

LOUISE

Das Bad Homburg
Magazin

Ausgabe 12 / 2021

Gratis für Sie!

Es weihnachtet in
Bad Homburg

Weihnachtskonzerte:
von Bach bis Jazz

Süß

www.louise-magazin.de



EIS WINTER BAD HOMBURG



EISLAUFEN
IM KURPARK



EISSTOCK-
SCHIESSEN



WINTERLICHE
SNACKS

www.eiswinter-bad-homburg.de | [f/eiswinter](https://www.facebook.com/eiswinter)



STIFTUNG
Historischer Kurpark
BAD HOMBURG V.D. HÖHE

Weihnachtsfeiern,
Geburtstage, Schulklassen...
Jetzt gleich buchen unter:

06172 - 178 37 25

Montag – Freitag 9 – 12 Uhr oder per E-Mail
an info@bad-homburger-eiswinter.de

 **Taunus Sparkasse**


Französisches
Spielbank Bad Homburg
seit 1841


**Comfort
HOTEL**
BAD HOMBURG
★★★★

David Lloyd
CLUBS
BAD HOMBURG

GONDER
FACILITY SERVICES
THE HOMBURG

 **ALTIANTAS**
ALTERNATIVE KURPARK

B&K

 **KUR ROYAL
AKTIV**

 **STADTWERKE
BAD HOMBURG**

 **Süwag**

 **HÖRMANN**
KUR-RESTAURANT

 **KUR UND KONGRESS
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE**

 **BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE**



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Advents- und Weihnachtszeit wird uns in diesem Jahr hoffentlich vertrauter sein als während des Lockdowns im vergangenen Dezember. Denn auch wenn die Pandemie leider noch nicht überwunden ist, werden wir voraussichtlich liebgewonnene Traditionen wieder aufleben lassen: das Eislaufen im Kurpark, das weihnachtliche Kulturprogramm, den Weihnachtsmarktbesuch und vor allem das Zusammenkommen der Familien an Weihnachten. Und dabei wird bestimmt die eine oder andere weihnachtliche Süßigkeit genascht. Erfahren Sie hierzu mehr in unserem Stadtgespräch.

In unseren Spielstätten erwarten Sie viele Kulturgenüsse: Konzerte, Lesungen, Schauspiele und Tanzaufführungen. Freuen Sie sich auf besondere Highlights wie die Animation-Novel „Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde“ oder das kabarettistische Programm „Friede, Freude, Weihnachtskekse“ im Kurtheater, auf weihnachtlich-winterliche Jazzkonzerte im Speicher Bad Homburg, auf irisch-schottische Weihnachtsklänge in der Englischen Kirche oder die Weihnachtslesung mit Michael Mendl in der St. Marien-Kirche. Und gleich nach den Weihnachtstagen stimmen uns „The 12 Tenors“ und das wunderbare Pasadena Roof Orchestra im Kurtheater auf einen schwungvollen Jahreswechsel ein.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen eine frohe Advents- und Weihnachtszeit, die ein weiteres turbulentes Jahr zuversichtlich ausklingen lassen möge.

Herzlichst
Ihr

Holger Reuter
Kurdirektor



INHALT



Stadtarchiv: Gruss aus Bad Homburg



Rena Schwarz in der Englischen Kirche

EDITORIAL

STADTGESPRÄCH

6 Süß

SPECIAL

- 10 Weihnachtsstadt Bad Homburg
- 14 Bad Homburger Eiswinter
- 16 Berichtigung zu Orgelbauer Bürgy
- 17 „unterwegs“ – Advent in St. Marien

BÜHNE

- 18 Schauspiel: Tod auf dem Nil
- 19 Multimedial: Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hide
- 19 Melodien-Medley: Ich lade gern mir Gäste ein
- 19 Ballettschule Oremek-Reeves: Weihnachtssterne
- 20 Musi/Hör/Spiel: Friede, Freude, Weihnachtskekse
- 20 Ballett: Der gestiefelte Kater FÄLLT AUS
- 20 Volksbühne: Vom Mädchen, das auszog, das Märchen zu retten
- 20 Ballett: Der Nussknacker FÄLLT AUS
- 21 Vorschau auf den Januar

KONZERTE

- 22 Silvesterkonzert: Pasadena Roof Orchestra
- 23 Ev.-Freikirchliche Gemeinde: Zwei Adventskonzerte
- 23 Erlöserkirche: Nun komm der Heiden Heiland
- 23 Castle Concerts: Santa Claus is Coming to Town
- 24 Schlosskirche: Orgelmatinee
- 24 Schlosskonzerte: Weihnachtskonzert
- 24 Ev. Erlöserkirche: Weihnachtskonzerte des Bachchors
- 25 Kurtheater: The 12 Tenors – The Power of 12
- 27 Kurkonzerte

ENGLISCHE KIRCHE

- 28 Irish & Scottish Christmas: The Outside Track
- 28 Konzertpodium: Beethoven at his best
- 29 Diskussionskreis Taurus: Adventssoiree
- 29 Seniorenkonzert:
- Mitsingen mit Heike von Blanckenburg
- 30 Kabarett:
- Weihnachtsboykottmik mit Rena Schwarz
- 31 Konzertpodium: Musik der Empfindsamkeit zur Weihnachtszeit
- 31 Vorschau: Neujahrskonzert mit dem Feuerbach-Quartett

VERANSTALTUNGEN

- 34 Der Dezember im Überblick

MITTEN IN BAD HOMBURG

- 37 Weihnachtsgeschenke ganz nach Bad Homburg-Art

SPEICHER

- 38 Poems for Laila – Dark Folk
- 38 Jessica Gall – Weihnachtskonzert
- 38 Stefanie Boltz – Jazz & Blues
- 39 Vorschau auf 2022

AUSSTELLUNGEN

- 40 Stadtarchiv: Gruss aus Bad Homburg vor der Höhe
- 41 Museum Sinclair-Haus: Tempo! Alle Zeit der Welt
- 42 Englische Kirche: Angela Hennessy – Die Zeit steht still
- 43 Galerie Artlantis: Art ist #2
- 45 Schaudapot im Horex Museum: vorerst geschlossen
- 45 Central-Garage: ALVIS – Leonides neu dabei!
- 45 Museum im Kitzenhof: Gonzenheimer Schulen

© Chris Galloway



13. Licht- und Feuer-Performance



Castle Concerts in der Schloßkirche

YOUNG LOUISE

- 46 Jugendkulturtreff e-werk: Weihnachtsgans Auguste
- 46 Kasperl-Kompanie: Kasperl rettet den Nikolaus
- 47 Kasperl-Kompanie: Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubs
- 47 Weihnachten in der Kinderkunstschule
- 48 Jugendkulturtreff e-werk:
Frau Holle verliert die Kontrolle
Jamsession, Poetry Slam, Mitternachtsspiel

SAALBURG

- 49 Neu gestaltet: Römische Soldaten und ihre Waffen

SPIELBANK

- 50 Alles – nur nicht besinnlich

FIT UND GESUND

- 52 Kur-Royal im Dezember

DIES UND DAS

- 53 Band 32 „Aus dem Stadtarchiv“:
Vier Geschichten zur Geschichte
- 54 Louisen-Arkaden: Weihnachtsgeschenke-Aktion
- 54 Poesiefestival: Weihnachten bei den Buddenbrooks
– Michael Mendl
- 54 Galerie Fleck: 13. Licht- und Feuer-Performance
- 55 Bildervortrag: Bad Homburg von A bis Z
- 55 Geschichtsverein:
Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain
- 55 Filmclub Taunus: Willkommen im Land der Vögte
- 56 Veranstaltungen der VHS

ÄPPELWOITHEATER

BAD HOMBURG ENTDECKEN

- 58 Bad Homburg in der Weihnachtszeit

AUFGESCHLAGEN!

- 61 Jahrbuch für christliche Unterhaltung 1915

FÜR SIE GELESEN

- 64 Stella Deetjen: „Unberührbar.
Mein Leben unter den Bettlern von Benares“

66 IMPRESSUM

GERNE

kündigen wir auch Ihre
Veranstaltungen in LOUISe an,
liebe Leserinnen und Leser.
Beachten Sie aber bitte, dass wir jeden

5. EINES MONATS

Redaktionsschluss für die Ausgabe
des folgenden Monats haben.

LOUISe erscheint jeweils
am letzten Donnerstag im Monat
als gedruckte Ausgabe sowie
als Online-Ausgabe unter
www.louise-magazin.de.

Ihre
LOUISe-Redaktion

„Oh, ist das süß!“

Wer oder was ist gemeint? Kätzchen oder Plätzchen? Tatsächlich kann der Begriff „süß“ für vielerlei Dinge und Empfindungen verwendet werden, sei es für eine angenehme Geschmacksrichtung, sei es für ein überaus hübsches Geschöpf. Wir sprechen von einem süßen Kind, das ein wirklich süßes Kleidchen trägt, wir sprechen auch von einem süßen Hund und einer ebensolchen Katze, besonders dann, wenn sie kaum der mütterlichen Nestwärme entflohen sind. Das Kindchenschema entzückt jeden: Große schwarze Knopfaugen, die noch so unschuldig blicken, eine Stupsnase und ein weiches, kuscheliges Fell – Welpen und Katzenbabys sind einfach süß. Wir wollen damit aber keineswegs Eltern und Großeltern animieren, dem Nachwuchs eine kleine Fellnase als Geschenk unter den Weihnachtsbaum zu legen. Nein, bitte nicht! Das könnte, wie Tierschützer immer wieder betonen, zu einer Katastrophe für Hund und Katz' führen.

Süß

Napoleon und die Runkelrübe

Der gute alte Weihnachtsteller gehört dagegen zum Fest wie der Tannenbaum. Auf dem Teller häuft sich neben Nüssen, Mandeln und Mandarinen zuckersüßes Gebäck. Spekulatius, Lebkuchen, Dominosteine, Plätzchen, Stollen – hmmm! Ach, man muss ja gar nicht bis zum Heiligen Abend warten. Entweder öffnet man die häusliche Weihnachtsbäckerei oder man besucht einen Weihnachtsmarkt. Am besten natürlich den Bad Homburger „Romantischen Weihnachtsmarkt“ am Schloss. Dort empfängt einen schon von weitem der Duft gebrannter Mandeln, süßer Kräuterbonbons, von Lebkuchenherzen und Zuckerwatte. Zuckerwatte! Sie gibt das Stichwort, denn Zucker ist der Inbegriff von süß.

Gewonnen wird Zucker entweder aus dem Zuckerrohr, einem Gras mit dicken Stängeln voller Saft, der ausgepresst und weiterverarbeitet wird = Rohrzucker, oder aus der Zuckerrübe = Rübenzucker. Der wird jedoch seit noch nicht einmal 300 Jahren hergestellt. Dagegen geht die Produktion in den warmen Ländern der Erde, in denen das Zuckerrohr wächst, auf das 5. Jahrhundert zurück. Die Kreuzfahrer brachten den süßen Stoff über Venedig nach ganz Europa, wo ihn die sehr gut situierten Kreise als wahren Luxusartikel genossen. Die anderen süßen weiterhin mit Honig oder Sirup aus Fruchtsäften. Aber dann kamen Napoleon und die beiden deutschen Chemiker Andreas Sigismund Marggraf und Franz Carl Achard ins Spiel. Durch Napoleons Kontinentalsperre (1807–1813), mit der der Franzose Großbritannien wirtschaftlich ausbluten wollte, verknappten sich nicht nur die unterschiedlichsten Waren, sondern auch der Rohrzucker.

Glücklicherweise hatte jener Andreas Sigismund Marggraf schon 1747 herausgefunden, dass die Runkelrübe, auch Dickwurz genannt, Zucker enthält. Ursprünglich waren es nur zwei Prozent, seinem Kollegen Achard gelang es jedoch, eine neue Sorte mit rund 20 Prozent Zuckergehalt zu züchten. Aus der Runkelrübe wurde die Zuckerrübe, und Napoleons „süßer“ Erpressungsversuch



© E. Schweiblmeyer



Daniel Schwaabe von „Chocolat Plus“ – Foto Nina Gerlach

ging ins Leere, denn Achard schuf zudem die Grundlagen für die industrielle Zuckerherstellung. Laut der einschlägigen Internetseiten beträgt die jährliche Rübenproduktion in Deutschland zwischen 25 und 30 Millionen Tonnen.

Bad Homburgs schönste Plätzchen

Und wenn die Zahl der Rübenbauer nicht weiter zurückgeht wie in den vergangenen Jahren, dann können wir weiter unbesorgt aus dem Vollen naschen. Die Einkaufsmeile rauf und runter – bald an jeder Ecke bieten Geschäfte Süßigkeiten an. Langjähriger „Platzhirsch“ sind natürlich Daniel Schwaabe und sein „Chocolat plus“. Die schmelzenden „Kurschatten-Trüffel“ schrieben bereits Bad Homburger Geschichte. Das kleine Geschäft am Schulberg hortet noch mehr: süße Träume aus aller Welt. Wie Daniel Schwaabe die Auswahl trifft? „Alles, was mir schmeckt“, antwortet der Chocolatier, der ursprünglich aus der Werbebranche kommt und aufklärt, dass Chocolatier hierzulande kein Ausbildungsbe-

ruf ist. In der Regel ist die Prüfung zum Konditormeister die Voraussetzung, mit der man sich dann weiter spezialisieren kann. Diesen Weg hat auch Max Welke beschritten, der als Praktikant bei Daniel Schwaabe begann. Inzwischen sind die beiden Freunde und hecken gemeinsam neue Kreationen aus. Ganz aktuell: die Bruchschokolade, eine weiße Schokolade mit gesalzenen Cashew-Kernen, die auf einer Platte wie ein Kuchenteig ausgerollt und dann in Stücke gebrochen wird.

Im „Chocolat plus“ sind außerdem – wie in der Tourist-Info im Kurhaus – die Ausstecher „Bad Homburgs schönste Plätzchen“ erhältlich. Die Plätzchen für Plätzchen: die Erlöserkirche, der Weiße Turm und der Homburg-Hut als leckeres Gebäck für den Weihnachtsteller, für die Lieben oder als Mitbringsel bei einer Einladung. Muss man selbstverständlich vorher selbst probieren. Ganz neu in diesem Jahr als Ausstecher: das Eichhörnchen „Hazel“, ein Tennisschläger und eine Laterne.

Wenn wir schon bei Gebäck sind: Donuts kennt eigentlich jeder seit der Zeichentrickserie „Die Simpsons“, in der Homer Simpson sie nur zu gerne verpeist. Auch Donald Duck backt die handtellergroßen Krapfen mit dem Loch als Schmalzkringel oder Lochkringel aus. Aber was sind „Royal Donuts“? Die Antwort: ein Traum aus Teig, Schokolade, Füllung und einer Verzierung, die so bunt ist wie das Geschäft in der Haingasse. Dalida Erovic hat hier einen der deutschlandweit 170 Royal-Donuts-Shops im Franchise-Verfahren aufgemacht. „Die sind alle selbstgemacht und frisch“, sagt die junge Frau mit Blick auf die bunte bis schrille Parade hinter der Theke. „Ich mache sie auch gerne vegan“, ergänzt sie.

Bad Homburgs schönste Plätzchen, gebacken im Café Eiding – Foto Harald Welt



Auf süßen Pfaden durch Europa

Auf der Zucker-Wolke schwebt man genauso im Geschäft „Sugar Cloud“ in den Louisen-Arkaden. Bubble Waffel, Donuts, Zuckerwatte, Ice Cream Rolls oder sogar Cheesecake am Stick – wer die Wahl hat, hat die Qual.

Die ist in unserer Stadt auch bei der Frage, wohin uns unsere süßen Gelüste weiter lenken sollen, noch lange nicht entschieden. Wir können uns nämlich auch auf internationale Pfade begeben: zum Beispiel zu „Drogheria“ in der Louisenstraße 84a. Das Fachgeschäft bietet handverlesene italienische Spezialitäten an und hat eine große Auswahl an täglich frisch hergestellten Pasticceria.

In der „Drogheria“ – Foto Tatjana Baric



© E. Schweblmeier

Oder der Weg führt ins Nachbarland Frankreich, allerdings sind es nur wenige Schritte weiter, denn in der Louisenstraße 52 präsentiert „L' Art Sucre“ feinste französische Patisserie. Die bunten Macarons, diese süßen Doppeldecker mit Cremeschicht in der Mitte, haben Kultstatus erreicht.

„Hussel Confiserie“, seit vielen Jahren schon gegenüber dem Kurhaus ansässig, gibt sich ganz klassisch. Hier stehen Paraden von Schoko-Weihnachtsmännern und dicht an dicht die mit Plätzchen und Gebäck gefüllten Cellophantüten aufgereiht,

auch die Adventskalender, hinter deren Türen sich die herrlichsten Köstlichkeiten verbergen.

Aber eins wollen wir nicht vergessen: Bad Homburg ist seit 2015 Fairtrade-Stadt, das heißt, hier geht auch fair produzierte und gehandelte Schokolade über den Ladentisch. Die unter der Dachmarke „Bad Homburger Augenblick“ entwickelte Stadtschokolade kommt vom Schokoladenhandwerker Josef Zotter aus Riegersburg in der Steiermark. Das Besondere: Zotter macht vom Einkauf der Kakao-Bohnen bis zur





© Royal Donuts

Verpackung alles selbst. Das Unternehmen stellt die Rohmasse selbst her und kreiert die Rezepte in der eigenen „Schokoladenküche“. Alle Zutaten sind biologisch und fair gehandelt. Die Stadtschokolade wird in drei Sorten in mehreren Geschäften angeboten.

Swavorys und „Rotwein in süß“

Übrigens macht sich immer mehr ein neuer Trend breit, der, man möchte sagen: selbstverständlich, aus Amerika kommt: Swavory verbindet süße Aromen mit herzhafter Note. Der Begriff lässt sich ganz leicht aus den beiden Einzelbestandteilen der Wortschöpfung ableiten: „sweet“ (deutsch: süß) und „savory“ (deutsch: herzhaft, pikant, salzig). So ganz unbekannt ist uns die Kombination nicht, denn wir lieben zum Beispiel schon lange Wild mit Preiselbeeren oder Käse mit Marmelade. Jetzt tauchen aber immer mehr Swavorys auf, etwa Karamell mit Meersalz, Marmelade oder Schokolade mit Chili, Waffeln mit frittiertem Hähnchen, der Caesar-Salat mit Kakao-Dressing, ein Aperol Spritz mit Campari Orange oder Whisky und Schokolade.

Ja, süße Getränke gibt es nicht nur in der Fruchtsaft- und Limonadenreihe. Man denke an den Gin Fizz, der Gin, der aus einem Glas getrunken wird, dessen Rand erst in Zitronensaft und dann in Zucker getaucht wird. Oder die Feuerzangenbowle, deren Zuckerhut in Rum getränkt und angezündet wird, so dass er in den warmen Rotwein tropft. Abgesehen

davon: Es gibt auch „Rotwein in süß“. Das hat nichts mit „lieblich“ zu tun, sondern meint einen hohen Restzuckergehalt, der bei „edelsüßen“ Rotweinen über 100 Gramm pro Liter liegt, sowie intensive Aromen nach Kirschen, dunklen Beeren, Pflaumen, auch Karamell, Schokolade oder Vanille. „Rotwein in süß“ ist ein wunderbarer Wein zum Dessert, wie wir ihn ja vom weißen Dessertwein schon kennen. Oder der Wein zu Plätzchen. Bevor wir nämlich weiter Süßholz raspeln, was bei dem Thema ohne Ende möglich ist, berichten wir noch, dass uns mal wieder Henriette Davidis „Praktisches Kochbuch für die gewöhnliche und feinere Küche“ in die Hände gefallen ist. Die berühmteste Kochbuchautorin Deutschlands gab es 1845 heraus, in einer Zeit, in der üppig und in großen Mengen, etwa für Gesellschaften, gekocht wurde. Darin hieß es dann schon mal: „Man nehme einen ganzen Kalbskopf und ...“. Entsprechend großzügig bemaß die Kultköchin die Zutaten für das „Süße“. Das folgende Rezept, finden wir, passt doch für „Bad Homburgs schönste Plätzchen“:

Spekulazi oder Teeletterchen an den Weihnachtsbaum

2½ Kilogramm Mehl, 1 Kilogramm Butter, 1¼ Kilogramm Zucker, 9 Eier und 8 Gramm Zimt werden zusammen verarbeitet.

Die Masse rollt man messerrückendick aus, sticht mit kleinen Ausstechern verschiedene Figuren davon aus, bestreicht diese mit Eiweiß, bestreut sie mit Zucker oder Mandeln und backt sie auf einem mit Wachs bestrichenen Blech hellbraun.

Ein rundum süßes Weihnachtsfest wünschen

Eva Schweiblmeier und
das LOUISe-Team



© depositphotos/Abokis

Weihnachtsst

Bürger und Besucher Bad Homburgs hoffen inständig, die Vorweihnachtszeit wieder so schön, romantisch und fröhlich erleben zu können wie vor zwei Jahren und der Zeit davor. Das Team der „Weihnachtstadt Bad Homburg“ hat dafür alles vorbereitet: Die Louisenstraße und ihre Plätze leuchten im Glanz der Weihnachtslichter, die Hütten des Weihnachtsmarkts am Schloss sind aufgestellt und präsentieren an den Wochenenden ihre Angebote, auf dem Kurhausplatz locken Weihnachtswald und Mayrhofen-Stadl, und im Kurpark hat der Bad Homburger Eiswinter Einzug gehalten.

250 GOLDENE STERNE ✨ ✨ WEISEN DEN WEG

Alle diese Hot-Spots sind über den Sternpfad zu erreichen: Ein Stern wies einst den Heiligen Drei Königen den Weg nach Bethlehem. Gleich ein ganzer von Sternen gesäumter Pfad soll den Besucherinnen und Besuchern den Weg durch die Weihnachtsstadt Bad Homburg weisen. An den Türen und Schaufenstern der Geschäfte in der Innenstadt, an Laternenmasten oder an anderen Stellen zwischen Bahnhof, Schloss, der Innenstadt und der Eisbahn im Kurpark regen 250 große, goldene Sterne mit Sinnsprüchen zum Nachdenken oder Schmunzeln an. Bei der „Sternensuche“ gibt es außerdem wieder tolle Einkaufsgutscheine zu gewinnen. (Mehr zum Gewinnspiel auf Seite 42)

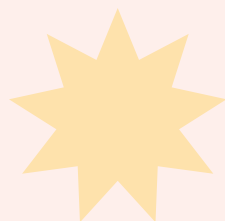
ROMANTISCHER WEIHNACHTS- MARKT

Starten wir die Tour am „Romantischen Weihnachtsmarkt“, der sich unter die mächtigen Mauern des Schlosses Bad Homburg duckt. Vom Schlossplatz bis hinauf zum Weißen Turm im oberen Schlosshof bieten die Händler in den festlich geschmückten Hütten ihre Waren feil: vom Kunsthandwerk bis zu Weihnachtsdeko und schönen Geschenkideen. Die Food-Stände warten mit leckeren Speisen auf. Serviert werden neben den Klassikern Bratwurst, Flammkuchen, Maronen und Waffeln auch isländische Fischburger, Käsespätzle, Wildbratwurst oder vegane Leckereien.



Das „Märchenland“ bietet in der Romanischen Halle, windgeschützt und beheizt, täglich ein umfangreiches Kinderprogramm mit Michaela Scherenberg: märchenhafte Erzählungen, Bastelaktionen und gemeinsames Singen. Die kleine Dampfeisenbahn, die vor der zauberhaften Taunuskulisse ihre Runden dreht und nicht nur bei den Kleinen für Begeisterung sorgt, rollt in diesem Jahr durch einen Winterwald, den Licht- und Tierelemente schmücken.

Geöffnet ist der „Romantische Weihnachtsmarkt“ an den Adventswochenenden freitags von 15.00 bis 21.00 Uhr, samstags und sonntags von 12.00 bis 21.00 Uhr.



Stadt Bad Homburg

WEIHNACHTLICHE LOUISENSTRASSE UND WINTER-WUNDERLAND-SCHAUFENSTER

Der Weg die weihnachtliche Fußgängerzone entlang wird begleitet von der einen oder anderen Hütte, an denen es regionale Angebote, gebrannte Mandeln, Gourmet-Popcorn, Schönes aus Strick und Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge zu erstehen gibt. Auch lokale Händler



und Gastronomen tragen zu dem weihnachtlichen Flair bei. Die Öffnungszeiten sind bis 30. Dezember montags bis samstags von 11.00 bis 19.00 Uhr. Auf die Kinder warten außerdem jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr kleine, überraschende Programmpunkte auf der Louisenstraße. Straßenkunst mit Clownerien, Jonglagen, brillanten Fußballartisten, Seifenblasenkünstlern und einer mitreißenden Musikshow mit Disney-Musical-Klassikern erfreuen große und kleine Flaneure.

Und dann heißt es natürlich, ausgiebig die Schaufenster rechts und links zu betrachten. Das Citymanagement hat wieder zu einem Wettbewerb aufgerufen, der diesmal unter dem Motto „Winter-Wunderland“ steht. Neu ist, dass es zusätzlich zum Publikumspreis für die meisten Kundenstimmen einen Fachjurypreis geben wird, der die beste Umsetzung von Kreativität, Themenbezug und handwerklicher Leistung kürt. Außerdem wird ein Profi-Dekorateur in einem leerstehenden Schaufenster zeigen, wie das Motto „Winter-Wunderland“ umgesetzt werden kann.

WEIHNACHTSSTIMMUNG AM KURHAUS

Vor dem Kurhaus, neben dem üppig leuchtenden Brunnen, „wächst“ wieder der Weihnachtswald, der von einer 25 Meter hohen Vogelsberg-Tanne überragt wird. In seinem Schutz hat die Weihnachtskrippe mit den lebensgroßen Figuren ihren Platz gefunden.

Neben dem Weihnachtswald lädt der Mayrhofen-Stadl ein, Tiroler Gemütlichkeit und Spezialitäten zu genießen. Drinnen ist er kleiner und verlangt die „2 Gs“, donnerstags, freitags und samstags legen die Stadl-DJs auf. Draußen ist mehr Platz – der Außenbereich ist erweitert und hat überdachte Sitz- und Stehrippen. Der Schmankerl-Wagen sorgt donnerstags bis sonntags für den kulinarischen Genuss. Öffnungszeiten des Stadl: täglich von 11.00 bis spätestens 23.00 Uhr, der Außengastronomie bis 22.00 Uhr, bei schlechtem Wetter auch früher.



© Nina Gerlach

AUF DEM STERNENPFAD

Vom Bahnhof aus startet auch in diesem Jahr wieder der vollelektrische Weihnachts-Shopping-Express. Die Bimmelbahn nimmt freitags ab 15.00 Uhr im Stundenrhythmus die Gäste kostenfrei vom Bahnhof mit auf die Louisenstraße, hinauf zum Weihnachtsmarkt am Schloss und wieder retour. Auf der Route kann man zum Shoppen aussteigen oder sich einfach so bequem durch die Stadt bummeln lassen.



GUTSCHEINE

ONLINE BUCHEN:

WWW.KUR-ROYAL.DE

**VERWÖHNZEIT
VERSCHENKEN**

**WEIL ZEIT DAS
KOSTBARSTE IST**

Wellness-Pakete

Sterntaler

2 h Verwöhnzeit
Pflegeprodukt
Getränkegutschein
28 €

Eisprinzessin

4 h Verwöhnzeit
Pflegeprodukt
Getränkegutschein
44 €

Weihnachts- märchen

2 x 2 h Verwöhnzeit
2 x Pure Herbs Duschgel
2 Getränkergutscheine
56 €

Schlittenfahrt

2 x 4 h Verwöhnzeit
Pure Herbs Wellness-Set
2 Getränkergutscheine
92,50 €

Rudolf

Kleine Massage für
den Rücken, 25 min
Pflegeprodukt
39 €

Blitzen

Victoriamassage, 40 min
Pflegeprodukt
55 €

Zimtstern

Aromaölmassage, 50 min
Pure Herbs Duschgel
69 €

Santa Claus

Kräuterstempel-Massage, 55 min
Pure Herbs Bodylotion
Pure Herbs Duschgel
82 €

WINTERLICH ENTSPANNEN

Am Fürstenbahnhof, gleich neben dem Bahnhof, lässt es sich in diesem Jahr ebenfalls gemütlich feiern. Hier laden Gambrinus-Wirt und die Taunus-Benzin-Brauer Reichspost Bitter zu einem weihnachtlichen Stelldichein an der Weihnachtsalm. An den Adventswochenenden von Freitag bis Sonntag gibt es ab 16.00 Uhr am Lagerfeuer Grillspezialitäten und Posti-Punsch.

Am Samstag, 4. Dezember, ist im Herzen der City der Nikolaus unterwegs. Prominente Bad Homburger aus Politik und Gewerbe verteilen bei der alljährlichen Nikolaus-Parade Schokoladen-Nikoläuse aus fairem Handel. Unterstützt wird diese Aktion von der Fairtrade-Initiative der Stadt Bad Homburg, der Aktionsgemeinschaft und der Naspa.

Am 16. Dezember singt und klingt es bereits vormittags in der Innenstadt, wenn beim „Großen Wichtelsingen“

der Aktionsgemeinschaft singende Wichtel aus den Bad Homburger Grundschulen Weihnachtslieder anstimmen.

Vom 1. bis 24. Dezember winken die Bad Homburger Glückssterne mit Angeboten der Mitglieder der Aktionsgemeinschaft. Die kostenlose Glücksstern-Broschüre bietet attraktive Angebote zum Shoppen und Genießen.

Der Sternenzug führt schließlich zum „Bad Homburger Eiswinter“, d.h. auch der Weg durch den Kurpark zum Kaiserbrunnen mit der Eisfläche ist mit großen goldenen Sternen geschmückt. Zum Eiswinter siehe die folgende Seite.

Alle weihnachtlichen Veranstaltungen findet man auch in diesem Jahr wieder in der Broschüre der Weihnachtsstadt. Und auf der Homepage:

www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de · #weihnachtsstadtbadhomburg

LOUISe 12/2021 | 13

ANZEIGE

Bad Homburgs schönste Plätzchen

**DIE NEUE EDITION IST DA!
LATERNE, WTA-TENNIS-SCHLÄGER
UND STADTMASKOTTCHEN HAZEL**

HIER ERHÄLTlich:
Tourist Info + Service im Kurhaus
Chocolat Plus
F. Supp's Buchhandlung

**3 Plätzchen-
ausstecher
aus Edelstahl
11,90 €**



EISWINTER

BAD HOMBURG



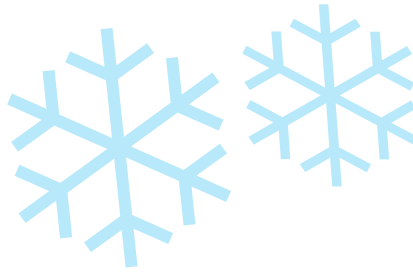
© Harald Weit

Bis 9. Januar

6. Bad Homburger Eiswinter

Kurpark – Brunnenallee am Kaiserbrunnen

Es geht wieder rauf aufs Eis! Auf die über 500 Quadratmeter große Eisbahn am Kaiserbrunnen mitten im Kurpark. Die historischen Gebäude von Kaiser-Wilhelms-Bad und Spielbank, die hohen Bäume und der über zehn Meter hohe Weihnachtsbaum geben ein tolles, romantisches Ambiente. Hier drehen die Schlittschuhläufer gemächliche Runden oder schnelle Pirouetten, Zuschauer betrachten vom Rand aus das bunte Treiben und wärmen sich mit heißen Getränken und süßen oder deftigen Leckerbissen, die in den Chalets angeboten werden.



Selbstverständlich hat die Kur- und Kongreß-GmbH als Organisatorin den „Eiswinter“ auf die Corona-Schutzverordnung abgestimmt. Man kann die Bahn ohne Anmeldung (ausgenommen Eisstockschießen) nutzen, Voraussetzung ist der Nachweis „geimpft, genesen, getestet“ (3-G-Regel).

Davon ausgenommen sind noch nicht schulpflichtige Kinder. Schulpflichtige müssen ihr Testheft vorlegen. Ein Mund-Nasen-Schutz muss in den Hütten getragen werden. Auf der Eisfläche kann er abgenommen werden, empfohlen wird jedoch, ihn während des gesamten Besuchs zu tragen. Abstand halten ist wie immer angesagt, außerdem gilt eine Wegeleitung im gesamten Bereich der Eisbahn.

Schlittschuhe und Eislauf-Lernhilfen können gegen Gebühr ausgeliehen werden. Neben dem Schlittschuhlaufen bringen Veranstaltungen jede Menge Spaß auf die Eisfläche. **Es werden Eislaufschulen mit Trainern des LSC Bad Nauheim angeboten – für Kinder am 1., 7. und 21. Dezember ab 16.30 und am 15. Dezember um**

16.00 Uhr sowie für Erwachsene am 15. Dezember um 18.00 Uhr. Anmeldungen sind erforderlich.

Jeden Donnerstag ist von 15.00 bis 18.00 Uhr die „Jukebox“ in Betrieb: Jeder Besucher wählt aus der Eiswinter-Musikbox seinen Wunschhit – was mit einem Handy kontaktlos möglich ist.

Jeden Freitag ist von 16.00 bis 21.00 Uhr „Eisleuchten“ angesagt, bei dem die Besucher mit dem Eis um die Wette leuchten. Sie können ihre Lieblingsleuchtartikel mitbringen, oder eines aus dem Angebot der Eiswinter-Betreiber auswählen. Der Nikolaus der Taunus-Sparkasse stattet am Sonntag, 5. Dezember seinen Besuch ab. Heiligabend kann man dann von 10 bis 15 Uhr kostenlos eislaufen.

Ein besonderer Spaß ist das **Eisstockschießen**, bei dem zwei Mannschaften mit vier oder fünf Spielern gegeneinander antreten. Einzelheiten zum Spielablauf stehen, wie auch alle weiteren Informationen zu den Veranstaltungen, auf der Internetseite www.bad-homburger-eiswinter.de. Für das Eisstockschießen sind Anmeldungen erforderlich.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 14.00 bis 20.00 Uhr, Freitag 14.00 bis 21.00 Uhr, Wochenende 10.00 bis 21.00 Uhr. Auf Wunsch öffnet die Bahn unter der Woche vormittags für Schulklassen, Betriebsausflüge oder andere Gruppen.

Eintrittspreise: Kinder (bis 15 Jahre): 3,00 €. Erwachsene 5,00 €. Ermäßigungen für Familien, 10er- und Dauerkarten, Schulgruppen, Inhaber des Bad Homburg-Passes und Kunden der Taunus Sparkasse bei Vorlage der Kundenkarte.

Eisstockschießen ab 80,00 €, Kinder 60,00 €. Schlittschuhverleih: 3,00 € (2 Stunden).

Beratung und Buchungen: 06172-178 3725 (montags bis freitags 9.00 bis 12.00 Uhr) oder info@bad-homburger-eiswinter.de.

Veranstalter: „Stiftung Historischer Kurpark Bad Homburg v. d. Höhe“, der auch ein Teil der Einnahmen zugute kommt. Unterstützt wird der Eiswinter von den „Freunden der Eisbahn“.

www.bad-homburger-eiswinter.de



© Nina Gerlach



Johann Conrad Bürgy Berichtigung

Es kann nicht sein! Es kann nicht sein, dass Johann Conrad Bürgy bei dem Orgelbauer Jakob Courtain in Osnabrück gelernt hat. Wir hatten diese Information von mehreren Internet-Seiten gezogen, aber Bernhard Biener, Korrespondent der Rhein-Main-Zeitung, Hochtaunuskreis, bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, erhob Einspruch: Courtain wurde laut Wikipedia um 1760 geboren, Bürgy im Jahr 1721. Der Homburger Orgelbauer kann kaum bei dem 40 Jahre jüngeren Courtain

gelernt haben, führt Bernhard Biener an. Die Courtain-Lebensdaten scheinen realistisch, da er in den 1790er-Jahren zwei Orgeln fertiggestellt hat. Wäre Vater Bürgy bei ihm in die Lehre gegangen und Courtain folglich etliche Jahre älter, hätte er sein Hauptwerk als bald Hundertjähriger schaffen müssen. Wikipedia zufolge führte dagegen der Werdegang von Bürgys Sohn Georg zu Courtain sowie nach Österreich und Ungarn. Wir bitten um Entschuldigung.



© Schlösser und Gärten

HERRSCHAFTLICH NÄCHTIGEN...



...kann ihr **PKW** ab jetzt in der **Schloßgarage**. Mit dem günstigen Nachtparktarif: 45 €/Monat, Mo – Fr, 18 bis 9 Uhr. Sa, So, feiertags ganztägig.

**WIR SETZEN DEM
PARKEN
DIE KRONE AUF!**

Schloßgarage | Herrngasse 1 über Ritter-von-Marx-Brücke | 61348 Bad Homburg
Weitere Infos unter **www.bad-homburg-parken.de** oder **06172 - 178 35 51**



Advent in der Pfarrei St. Marien

Interessant: Fast alle Menschen in den biblischen Berichten waren vor der Geburt Jesu unterwegs. Josef und die schwangere Maria auf dem Weg nach Bethlehem. Die Hirten unterwegs mit ihren Herden. Der Engel Gabriel unterwegs mit der Botschaft von Gott. Die Weisen aus dem Morgenland suchend unterwegs nach Jesus. Unterwegs sind viele Menschen heute überall auf der Welt, nicht zuletzt die Flüchtlinge vor den Grenzen Europas. Die katholische Kirchengemeinde St. Marien wählte den Titel „unterwegs“, weil er wie vor 2000 Jahren auch heute noch hoch aktuell ist.

„unterwegs“

Samstag, 27. November, 17.00 Uhr:

großes Stadtgeläut von 37 Glocken der evangelischen und katholischen Kirchen.

Adventssamstage, 17.00 bis 19.00 Uhr:

offene Kirche mit Licht-Stille-Weihrauch und Adventskrippe für „Menschen unterwegs“.

Adventssamstage, 12.05 Uhr:

viertelstündige „Atempause im Advent - Mittagsgebet“.

Adventssamstage (ab 4. Dezember), 7.30 Uhr:

Adventsgottesdienste im Kerzenschein mit anschließendem „corona-konformen“ Frühstück.

„unterwegs“-Impulse mit Pastoralreferentin Andrea Maschke

am 5. Dezember:

über die biblische Gestalt Mariens,

am 18. Dezember:

über die Hirten des Weihnachtsevangeliums und

am 9. Januar: über die Könige aus dem Morgenland – jeweils um 15.00 Uhr.

Samstag, 5. Dezember, 16.00 Uhr, Gustavsgarten: Familiengottesdienst.

Auf jedes Kind wartet ein fair gehandelter Schokoladennikolaus.

Sonntag, 19. Dezember, 10.30 Uhr und um 12.30 Uhr: Kunst und Kirche im Advent, Pastoralreferentin und Kunsthistorikerin Sylvia Lins führt zum Thema „Familie“ durch die Marienkirche.

Adventliche Kirchenmusik mit dem Thema „unterwegs“

Sonntag, 28. November:

11.30 Uhr: Adventliche Musik mit „LaCappella“, 17.00 Uhr: Festliche adventliche Musik mit Flöte und Orgel, Monika und Clemens Nebel und Daniela Wolf from, 18.00 Uhr: 38. Bad Homburger Adventssingen in der Familienkirche Herz-Jesu.

Sonntag, 5. Dezember, 11.00 Uhr:

Adventliche Musik mit dem Chor von „allen Seiten“ in St. Bonifatius.

Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr:

„Orgel-Klasse“ im Advent, adventliches Orgelkonzert mit Bernhard Schmitz Bernard.

Sonntag, 19. Dezember:

11.30 Uhr: „cantus firmus“ Wetterau e.V., Adventliche Kirchenmusik zur Eucharistie, 17.00 Uhr: [h]ora – Adventliche Musik mit „LaCappella“.

DIENSTAG, 7. DEZEMBER, 20.00 UHR

TOD AUF DEM NIL

SCHAUSPIEL NACH AGATHA CHRISTIES KULTKRIMI MIT GIL OFARIM

Auch Meisterdetektiv Hercule Poirot braucht mal Urlaub. Eine Fahrt auf dem Nil scheint genau das Richtige. An Bord fällt ihm die junge Schönheit Linnet Ridgeway auf. Diese hat alles, was das Herz begehrt – auch Simon Ridgeway, ihren frisch angetrauten Ehemann, der noch vor Kurzem der Verlobte ihrer besten Freundin Jacqueline de Bellefort, genannt Jacky, war. Jacky verfolgt das neue Traum-paar der High-Society auf seiner Hochzeitsreise wie ein verzweifelter Schatten. Eine Tragödie liegt in der Luft. Völlig betrunken schießt die Verschmähte eines Nachts in der Schiffsbar auf ihren ehemaligen Geliebten und verletzt ihn schwer. Betroffen über ihre eigene Tat erleidet sie daraufhin einen Nervenzusammenbruch. Die millionenschwere Linnet aber wird am nächsten Morgen tot in ihrer Kabine aufgefunden. Hercule Poirot nimmt die Ermittlungen auf ...

Eintritt: 30,00 bis 45,00 €

Foto © Goran Nitschke



© Mediabühne Hamburg

Mittwoch, 1. Dezember, 20.00 Uhr

Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde

Bei seiner Novelle (1886) ging es dem schottischen Schriftsteller Robert Louis Stevenson nicht nur um simplen Horror, vielmehr führte er seine Leser in die Tiefe der Psyche und übte intelligent-subversive Kritik an der gehemmten viktorianischen Gesellschaft. Die Media Bühne Hamburg zeigt den weltberühmten Plot in einer inhaltlich erweiterten Fassung mit erstklassigen Schauspielern für die Sprechrollen, faszinierenden Trickfilmsequenzen und eingängigem Soundtrack. Das multimediale Projektionskunsttheater ist ein schillerndes Panoptikum zwischen Theater-Kino mit Live-Synchronisation und inszenierter Lesung mit Trickfilmen.

Eintritt: 20,00 bis 35,00 €.

Donnerstag, 2. Dezember, 20.00 Uhr

Ich lade gern mir Gäste ein

Ein bunter Reigen wunderschöner Melodien aus großen Opern und Operetten, interpretiert und vorgetragen von Meistern ihres Fachs. Unter anderem erklingen: „Una furtiva lacrima“ (Gaetano Donizetti, Der Liebestrank), „Libiam“ (Giuseppe Verdi, La Traviata), „Meine Lippen, sie küssen so heiß“ (Franz Lehár, Giudita) und „Ich lade gern mir Gäste ein“ (Johann Strauss, Die Fledermaus).

Eintritt: 20,00 bis 35,00 €.

Sonntag, 5. Dezember, 11.00 Uhr

Weihnachtssterne

Ballettschule W. Oremek-Reeves

Die Elevinnen und Eleven führen das Publikum in vier Teilen durch die magische Winter- und Weihnachtszeit. Die zauberhafte Welt des Weihnachtsspielzeuges eröffnet die diesjährige Darbietung. Hier werden liebevoll in einer Elfenwerkstatt Puppen, Stofftiere, Soldaten und Clowns für den Heiligen Abend gefertigt. Große und kleine Zuckerbäcker präsentieren in der Weihnachtsbackstube voller Stolz ihre selbstgebackenen Werke. Von Zuckerguss über Lebkuchen und Makronen bis zu Liebesäpfeln haben sie wahre Meisterwerke erschaffen und hoffen nicht nur dem Publikum, sondern auch dem Weihnachtsmann die Weihnachtszeit zu versüßen. Eiskristalle, lautlos fallender Schnee, Schlittschuhläufer und Schneemänner entführen im Winterwunderland das Publikum in klirrende Kälte. Der finale Teil der Vorführung, Weihnachtszauber, setzt den Facettenreichtum der Weihnachtszeit musikalisch und choreographisch phantasievoll um. Dem Publikum wird ein faszinierendes Zusammenspiel aus charakteristischen Gruppentänzen und technisch anspruchsvollen und ausdrucksstarken Soli dargeboten.

Eintritt (auf allen Plätzen): Erwachsene 20,00 €, Kinder 10,00 €.

Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.



© a. gon



Montag, 6. Dezember, 20.00 Uhr

Friede, Freude, Weihnachtskekse

Die Zeit mit Lametta, Verwandtenbesuch und kalorienreicher Schlemmerei ist nicht jedermanns Sache – trotzdem kommt sie immer wieder. Da müssen wir durch. Am besten ertragen wir sie, wenn wir uns entspannt zurücklehnen. Die hilfreichsten Anregungen, die Weihnachtszeit genussvoll durchzustehen, geben Götz Schubert und Manuel Munzlinger in diesem Musik/Hör/Spiel. Der Schauspieler Götz Schubert ist eine feste Größe in der deutschen Theater-, Film- und Fernsehscene. Der Oboist und Crossover-Spezialist Manuel Munzlinger, HD Lorenz (Bass) und Stanley Schätzke (Piano) sorgen für die jazzige Begleitung der Geschichten.

Eintritt: 20,00 bis 35,00 €.

Mittwoch, 8. Dezember, 20.00 Uhr

Donnerstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr

Der gestiefelte Kater

Klassisches Ballett nach den Brüdern Grimm mit dem Rumänischen Staatsballett „Oleg Danovski“ und Musik von Ludwig van Beethoven.

Eintritt: 27,00 bis 42,00 €.



Die Theateraufführungen finden im Kurtheater statt. Bei allen Veranstaltungen gilt die 2G-Regel. Einlass nur mit Vorlage eines Geimpft- oder Genesenennachweises sowie des Personalausweises. Die aktuellen Zugangs- und Hygienevorschriften sind unter www.kurtheater-bad-homburg.de zu finden.



Samstag, 18. Dezember

Sonntag, 19. Dezember, jeweils 15.00 Uhr

Vom Mädchen, das auszog, die Märchen zu retten

Weihnachtsmärchen von Louise Oppenländer, Volksbühne Bad Homburg

Oma Anni ist verschwunden, auf dem Küchentisch liegt eine uralte Landkarte mit einem klitzekleinen weißen Fleck mitten im Ozean. Auf der Suche nach Oma Anni trifft Mathilda, 12 Jahre alt, auf eine kleine Maus, die erklärt, dass der weiße Fleck das Versteck des geheimen Märchenlandes ist. Um die in Gefahr schwebenden Märchenfiguren auf der Insel zu schützen, treten Mathilda und die Maus eine spannende Reise an, auf der sie einige gut gehütete Geheimnisse lüften – zum Beispiel, warum es so wichtig ist, an den Zauber alter Märchen zu glauben.

Eintritt: 9,00 € auf allen Plätzen

Mittwoch, 22. Dezember, 19.00 Uhr

Der Nussknacker

FÄLLT AUS

Russisches Klassisches Staatsballett

Schon seit über hundert Jahren nimmt Peter Tschaikowskys Ballett „Der Nussknacker“ einen festen Platz in der Theater- und Musikkultur der ganzen Welt ein. Jeden Winter freuen sich Jung und Alt über die Gelegenheit, noch einmal in die zauberhafte Atmosphäre einzutauchen. Mit dem Russischen Klassischen Staatsballett gelangt der Zuschauer in eine wunderbare Welt, in der lebendig gewordene Puppen tanzen, die bewaffneten Mäusescharen unter dem Druck der Spielzeug-Armee zurückweichen und am Ende das Gute und die Liebe triumphieren. Die berauschende Schönheit der Musik, das tänzerische Können der Tänzerinnen und Tänzer sowie die exquisite klassische Choreographie bescheren ein wahres Weihnachtsfest.

Eintritt:
32,00 € bis 58,00 €.



VORSCHAU

Donnerstag, 6. Januar, 20.00 Uhr

Die Nacht der Musicals

Eintritt: 45,90 € bis 72,90 €.

Mittwoch, 12. Januar, 20.00 Uhr

Bauer in love

Stand-up-Literatur mit Ralf Bauer & Live-Musik von Pat Fritz

Eintritt: 10,00 €.

Freitag, 14. Januar, 20.00 Uhr

Rhythm of the Dance

2000 Jahre Tanz, Musik und Kultur aus vorkeltischen Zeiten bis zu modernen Sounds von heute.

Eintritt: 45,90 € bis 59,90 €.

Sonntag, 16. Januar, 16.00 Uhr

Cinderella

Moskauer Klassisches Ballett und Musik von Sergej Prokofiew

Dienstag, 18. Januar, 20.00 Uhr

Fräulein Julie

Trauerspiel von August Strindberg mit Dominique Horwitz und Judith Rosmair

Eintritt: 25,00 € bis 39,00 €.

Freitag, 21. Januar, 20.00 Uhr

Adele Neuhauser & Edi Nulz-Trio

Die aus dem Wiener „Tatort“ als Bibi Fellner bekannte Schauspielerin liest aus Stephen Frys „MYTHOS. Was uns die Götter heute sagen“ die humorvollen, neu adaptierten Sagen der Antike.

Eintritt: 20,00 € bis 35,00 €

© edinulz



© graustein artists

Mittwoch, 26. Januar, 20.00 Uhr

Donnerstag, 27. Januar, 20.00 Uhr

¡Carmen!

Konzertante Version mit Leser, Solisten und der Musik von Georges Bizet

Eintritt: 27,00 € bis 42,00 €.

Samstag, 29. Januar, 20.00 Uhr

Night of the Dance

Irish Dance, Modern Dance, Hip Hop, Akrobatik und lateinamerikanischer Hüftschwung



© Christof Wessing

Donnerstag, 10. März, 20.00

Lazarus

Musical von David Bowie und Enda Walsh

Thomas Newton, der „Mann, der vom Himmel fiel“, ist unsterblich. Er blieb hängen auf dem Planeten Erde, wurde reich, aber auch Opfer von Intrigen, medizinischen Experimenten, Verrat und Verlust. Nun will er zurück ins All. Die Rückkehr scheint zum Greifen nah, da formieren sich Gegenkräfte, die Newton an dieses Leben binden. David Bowies Musical, gemeinsam mit dem Album „Blackstar“ die letzte große Arbeit vor seinem Tod 2016, erzählt entlang von anderthalb Dutzend Bowie-Songs die zutiefst berührende Geschichte jenes Thomas Newton, der an seiner Unsterblichkeit leidet und sich nach einem Leben sehnt, das ganz anders ist als das auf der Erde. 2016 und 2017 in New York und London frenetisch gefeiert, ist dieses Musical das Vermächtnis eines der größten Popstars unserer Zeit.

Eintritt: 30,00 € bis 45,00 €.

Pasadena Roof Orchestra



FREITAG, 31. DEZEMBER, 19.00 UHR
KURTHEATER (2-G-REGEL)

SILVESTERKONZERT MIT DEM UMJUBELTEN SWING-ORCHESTER

It's Swing Time! Seit 1970 geht das Swing Orchester auf umjubelte Welttourneen, begeisterte auch mehrfach in Bad Homburg. Kaum ein Ensemble vermag das klassische Repertoire der 1920er- und 1930er-Jahre so authentisch und geschmackvoll darzubieten und „die alte Zeit“ so flott ins Jetzt zu bringen. Ob mit „The Lullaby of Broadway“, „Cheek to Cheek“ oder „Puttin' on the Ritz“ – kann man schöner und schwungvoller das Jahr verabschieden und ins neue swingen?

Eintritt: 33,00 € bis 53,00 €.

**Samstag, 4. Dezember,
18.00 und 20.00 Uhr
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde,
Sodener Str. 11 + 18**

Zwei Adventskalender- Konzerte

Gleich zwei Mal geben die sieben Musiker um den Pop-Kantor des Evangelischen Kirchenkreises Münster, Hans Werner Scharnowski, das Konzert mit dem „Adventskalender-



Programm“ und seiner akustisch-erdigen und groovig-souligen Musik. Amerikanische Klassiker wechseln sich ab mit persönlichen, unter die Haut gehenden Balladen, flotten Mitsingliedern und humorvollen Beiträgen zum „Rest für das Fest“. Garniert wird der musikalische Ohrenschmaus mit pointierten Lesungen und motivierenden Gedanken.

Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten. Es gilt die 3-G-Regel. Anmeldung notwendig unter info@efg-badhornburg.de. Bei Rückfragen 0172-955 3737 Bernd Primke.

**Sonntag, 5. Dezember, 17.00 und 20.00 Uhr,
Ev. Erlöserkirche, Dorotheenstraße**

Nun komm der Heiden Heiland

Adventskantaten von Johann Sebastian Bach

Der Bachchor der Erlöserkirche, Vokalsolisten und ein Orchester, das historische Instrumente spielt, gestalten unter der Leitung von Kantorin Susanne Rohn das Adventskonzert. Johann Sebastian Bach (1685–1750) hat nicht nur das berühmte Weihnachtsoratorium geschrieben, sondern viele weitere Kantaten – wahre Kleinodien der Vokal- und Instrumentalmusik.

Viele sind über bekannte Kirchenlieder komponiert, so auch die beiden Vertonungen von „Nun komm, der Heiden Heiland“, die zusammen mit Sätzen aus den Kantaten „Schwingt freudig euch empor“, „Ich freue mich in dir“ und „Bereitet die Wege, bereitet die Bahn“ im Konzert erklingen.

Eintritt: 20,00 €, ermäßigt 18,00 €.

Sonntag, 5. Dezember, 18.00 und 20.00 Uhr, Schlosskirche

Santa Claus is Coming to Town

New Orleans Jazzband of Cologne, Castle Concerts

Die Band kann auf eine fast 60-jährige Geschichte, größtenteils als „Maryland Jazz Band of Cologne“, zurückblicken. Auf Wunsch ihres im Herbst 2015 verstorbenen Bandleaders Doggy Hund wechselte sie ihren Namen und präsentiert sich seit Anfang 2016 als „New Orleans Jazz Band of Cologne“. Auf der ersten Reise nach New Orleans wurden alle Musiker am 2. April 1994 zu Ehrenbürgern der Stadt New Orleans ernannt. Das musikalische Konzept,

den traditionellen, authentischen New-Orleans-Sound einer siebenköpfigen, original besetzten Band zu pflegen, steht weiterhin im Mittelpunkt. Wie begeisternd es klingt, wenn diese Vollblutmusiker bekannte Weihnachtslieder in eigenen Bearbeitungen präsentieren, konnte schon im Advent 2018 und 2019 erlebt werden.

Eintritt: 12,00 € bis 36,00 €.





**Samstag, 11. Dezember,
11.30 Uhr, Schlosskirche**

Orgelmatinee

Kuratorium Bad Homburger Schloss

In der letzten Orgelmatinee des Jahres 2021 wird Stipendiatin Hyeyoung Choi für Weihnachtsstimmung sorgen: mit verschiedenen Werken von Johann Sebastian Bach, mit „Es ist eine Ros' entsprungen“ von Johannes Brahms, der Toccata Duodezima von Georg Muffat und der „Komposition „Nun komm, der Heiden Heiland“ in Versionen von Bach und Jan Pieterszoon Sweelinck.

Eintritt frei.

Freitag, 17. Dezember, 20.00 Uhr, Schlosskirche

Weihnachtskonzert

Vierfarben Saxophonquartett &
Et Hepera Gesangsensemble

Bad Homburger Schlosskonzerte

Von einem Advents- resp. Weihnachtskonzert erwartet man, dass es auf die Festtage einstimmt. Und das gelingt an diesem Abend sicher. Traditionelle Weihnachtslieder, innig vorgetragen, finden sich ebenso im Programm wie jazzig-schwungvolle Songs der American Christmas. Alles sehr abwechslungsreich rein vokal im Doppelquartett dargeboten, rein instrumental mit Saxophonquartett und mit der „ganzen Kapelle“ im Zusammenspiel.

Eintritt: 28,00 €.

www.BadHomburger-Schlosskonzerte.de



**Sonntag, 19. Dezember, 17.00 Uhr,
Sonntag, 26. Dezember, 17.00 Uhr
Ev. Erlöserkirche, Dorotheenstraße**

Weihnachtskonzerte des Bachchor

Der Bachchor der Erlöserkirche, Vokalsolisten und ein Barockorchester führen unter der Leitung von Kantorin Susanne Rohn als Hauptwerk dieses Konzertes die „Weihnachtshistorie“ von Heinrich Schütz auf. Darin stellt Schütz, der wohl größte Musiker vor Bach, den einleitenden Worten des Lukas-Evangeliums einen zarten Chorsatz voran. Am Ende aber jubelt der Chor mit den Instrumenten um die Wette: „Dank sagen wir alle Gott“. Darüber hinaus steht klangprächtige barocke Weihnachtsmusik von Michael Praetorius, Johann Rosenmüller und anderen auf dem Programm.

Eintritt: 11,00 € bis 35,00 €, ermäßigt 8,00 € bis 32,00 €.

Karten sind erhältlich im Vorverkauf unter www.erloeserkirche-badhomburg.de, bei Tourist Info+Service im Kurhaus (Tel. 06172-1783710) oder telefonisch im Gemeindebüro (06172-21089) sowie an der Abendkasse.



Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de, oder bei Frankfurt Ticket, Tel. 069-13 40 400 oder www.frankfurt-ticket.de, erhältlich.



Mittwoch, 29. Dezember, 20.00 Uhr Kurtheater (2-G-Regel)

The 12 Tenors – The Power of 12

Sie begeistern ihr Publikum in Europa, China und Japan: Klassische Arien, Pop-Hymnen, Rock-Klassiker – in ihrer neuen Show performen The 12 Tenors die größten Hits aller Zeiten. Mit ihren kraftvollen Stimmen und ihrer mitreißenden Energie ist kein Genre vor ihnen sicher.

Die zwölf Ausnahmesänger stehen für Musik ohne (Alters-)Grenzen, eine neue spektakuläre Lichtshow, eindrucksvolle Choreographien, charmante Moderationen und ein zweistündiges vielfältiges Programm.

Eintritt: 43,00 € bis 58,00 €.

ANZEIGEN

CHOCOLAT
Plus

**BAD HOMBURGS
SCHOKOLADENSEITE**

FEINSTE SCHOKOLADEN UND
HEISSE CHILI-SCHOKOLADE
DIREKT AM SCHLOSS

SCHULBERG 8 BAD HOMBURG
TELEFON 06172 9233 -16



**GOLDSCHMIEDE
EDEN**

Rathausstraße 12
61348 Bad Homburg

0 61 72 - 59 38 778
goldschmiede-eden.de



Bei jedem Kauf eines Schmuckstückes gibt es eine glitzernde Überraschung

ADVENT-HIGHLIGHTS BY LAUTENSCHLÄGER

- ✦ FEINSTE PRODUKTE
- ✦ BESTER GESCHMACK
- ✦ TRADITION SEIT 114 JAHREN



Höchster Genuss, Qualität und Frische: dafür bürgt unser Name seit 114 Jahren. Wir beziehen unsere Produkte nur von kleinen, geprüften Familienbetrieben. Artgerechte Tierhaltung und hochwertige Rohstoffe sind für uns eine Selbstverständlichkeit. Ob Fisch-, Geflügel- oder Wildspezialitäten, hausgemachte Suppen und Fonds oder köstliche Desserts und duftendes Gebäck – bei uns finden Sie die feinsten Zutaten für eine köstliche Advents- und Weihnachtszeit.

MENÜS ZUM ADVENT FÜR ZU HAUSE

Drei-Gang-Menü für Sie fertig zubereitet

Genießen Sie an den Advent-Wochenenden ein **Drei-Gang-Menü** bei Ihnen zu Hause – vorgekocht von unserem Küchenchef Vincent Orosco und seinem Küchenteam. Das Menü wird für Sie fertig zubereitet und muss nur noch erwärmt werden. Weitere Informationen auf unserer Homepage.



Einkaufszettel

Mit unserem Einkaufszettel können Sie Ihre Bestellung ab 30 € bei uns aufgeben.

EINMAL GANS FÜR ZU HAUSE

Wir empfehlen unsere deutschen Gänse – fertig zubereitet

Gebratene und gefüllte Gans oder Pute mit aromatisch, Füllung oder Hackfleisch-Füllung. Sowie:
Gebratene Gänsebrust, Gebratene Gänsekeule und gebratene Barbarie-Ente.

Bei allen Gerichten ist unsere köstliche hausgemachte Sauce inklusive.

GESCHENKIDEEN FÜR FREUNDE UND FAMILIE

Lautenschlägers Bistro verwandelt sich im Dezember in eine kleine Weihnachtswelt mit **Präsentkörben** und Accessoires. Bei uns finden Sie für jeden Anlass und für jeden Geschmack den passenden Präsentkorb. Selbstverständlich alles in gewohnter Lautenschläger-Qualität.

Oder verschenken Sie einen Lautenschläger **Gutschein**. Ein geschmackvolles Geschenk, über das sich jedes Gourmetherz sehr freut.

Wir wünschen Ihnen eine köstliche Adventszeit
und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Familie Meye mit dem Lautenschläger-Team

FEINKOST LAUTENSCHLÄGER • LOUISENSTRASSE 50 • 61348 BAD HOMBURG
TELEFON: 06172 / 600 59-0 • WWW.FEINKOST-LAUTENSCHLAEGER.DE

LAUTENSCHLÄGER
FEINKOST
DELIKATESSEN • CATERING & EVENTS • LOCATION



Kurkonzerte im Dezember 2021

Orangerie im Kurpark, 15.00 Uhr.
Die geltenden Hygieneregeln und das Hygienekonzept der Orangerie im Kurpark sind unbedingt einzuhalten.

Mittwoch	1. Dezember	Kurkonzert
Donnerstag	2. Dezember	Kurkonzert
	Klinik Dr. Baumstark Viktoriaweg 18 (Beginn 16 Uhr)	
Freitag	3. Dezember	Kurkonzert
Samstag	4. Dezember	Spielfrei
Sonntag	5. Dezember	Kurkonzert
Montag	6. Dezember	Spielfrei
Dienstag	7. Dezember	Kurkonzert
Mittwoch	8. Dezember	Kurkonzert
Donnerstag	9. Dezember	Kurkonzert
Freitag	10. Dezember	Kurkonzert
Samstag	11. Dezember	Kurkonzert

Sonntag	12. Dezember	Kurkonzert
Montag	13. Dezember	Spielfrei
Dienstag	14. Dezember	Kurkonzert
Mittwoch	15. Dezember	Kurkonzert
Donnerstag	16. Dezember	Kurkonzert
	Klinik Dr. Baumstark Viktoriaweg 18 (Beginn 16 Uhr)	
Freitag	17. Dezember	Spielfrei
Samstag	18. Dezember	Kurkonzert
Sonntag	19. Dezember	Kurkonzert
Winterpause ab 20. Dezember. Erster Spieltag wieder am Dienstag, 1. Februar 2022. Änderungen vorbehalten.		

ANZEIGE

Wer schön sein will,
muss NICHT leiden



Anti-Aging
Hautverjüngung
Dauerhafte Haarentfernung

Begeben Sie sich in die Hände von Experten und vereinbaren Sie Ihre erste Behandlung!

Neukunden-Rabatt 20%





© Trent Freeman

The Outside Track

The Essence of
Irish & Scottish Christmas

Die irisch-schottisch-kanadische Frauenband hat ein unterhaltsames und zugleich spannendes Programm zusammengestellt. Sie verblüfft die Zuschauer mit ungewöhnlichen Weihnachtsbräuchen und liefert ihren historischen Hintergrund gleich mit. Am Ende

des abendfüllenden Konzertes verlässt man den Saal nicht nur gut unterhalten, sondern auch als ein kleiner Experte in Sachen Weihnachten in Ländern mit keltischem Hintergrund.

Eintritt: 22,00 €, ermäßigt 19,00 €.

www.magneticmusic.de

Mittwoch, 1. Dezember, 19.00 Uhr

Beethoven at his best

Nachwuchspianisten der Meisterklasse Lev Natochenny

Das Beethoven-Jahr 2020 – Anlass genug für einen Beethoven-Klavierabend der Extraklasse: Drei Nachwuchspianisten der Meisterklasse von Prof. Dr. Lev Natochenny präsentieren im Rahmen des Konzertpodiums ein spannendes und anspruchsvolles Programm aus dem Oeuvre des Komponisten. Die bereits mit internationalen Preisen ausgezeichneten jungen Künstler Alexander Preiss, Oscar Paz-Suazna-

bar und Sergey Belyavsky bringen viele bekannte, aber auch seltener gespielte, in jedem Falle faszinierende Kompositionen zu Gehör. Natürlich dürfen dabei auch einige der schönsten Beethoven-Sonaten nicht fehlen. Das Konzertpodium findet statt im Rahmen des Lev-Natochenny-Pianofestivals.

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €.



Sonntag, 5. Dezember, 16.00 Uhr

Adventssoiree des Diskussionskreises Taunus

mit Camilla Saba Davies (Sopran)
und Ji-Eun Park (Piano)

Camilla Saba Davies legte ihren Bachelor an der Royal Academy of Music in London mit Auszeichnung ab, seit dem Wintersemester 2020 ist sie Teil der Theaterakademie August Everding in München. Die vielfach ausgezeichnete Sopranistin trat bereits als Solistin in etlichen Opern- und Konzertwerken auf. Außerdem gab Camilla Saba Davies schon Liederabende in Tokio und im Vereinigten Königreich. Zuletzt sang sie für den japanischen Kaiserlichen Empfang in der japanischen Botschaft in London. Die Pianistin Ji-Eun Park wurde in Busan in Südkorea geboren und schloss dort auch ihr Bachelorstudium ab. Den Master absolvierte sie an der Hochschule für Musik und Theater in München mit Auszeichnung und ließ weitere Zertifikatsstudien folgen. Auftritte führten sie durch ganz Europa.

Anmeldungen unter:
sonderaufgaben-hg@diskussionskreis-taunus.de

Eintritt frei, um eine Spende für die Künstler
wird gebeten



Dienstag, 7. Dezember, 15.00 Uhr

Mitsingen beim Seniorenkonzert

„Es ist ein Ros entsprungen“ lautet in diesem Jahr das Motto des traditionellen Adventskonzerts der Stadt Bad Homburg für Senioren. Auftreten wird das „Duo Cantabile“ mit der Sopranistin Heike von Blanckenburg und dem Gitarristen Mihalj Dragic. Auf dem Programm stehen bekannte Weihnachtslieder aus dem In- und Ausland, die zum gemeinsamen Mitsingen einladen.

Eintritt: 6,00 €, 50 % Ermäßigung für Inhaber des
Bad-Homburg-Passes.



Eintrittskarten sind bei Tourist
Info + Service im Kurhaus,
Tel. 06172-178 3710, E-Mail
tourist-info@kuk.bad-homburg.
de und unter www.adticket.de
oder Tel. 0180-6050400
erhältlich.

von links: Alexander Preiss,
Oscar Paz-Suaznabar und
Sergey Belyavsky

Donnerstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr

Weihnachtsboykottmik

Kabarett mit Rena Schwarz

Der „Weihnachtsboykottmik“ ist ein ergreifend lustiges und abwechslungsreiches Comedy-Spektakel in 3 Akten mit Musik und Interaktion rund um das Fest der Liebe: Im Himmel ist die Hölle los, denn die Hausmeisterin Christa Stollen hat Personalmangel in der Himmelswerkstatt. Aber die Geschenke müssen schließlich rechtzeitig fertig werden, damit das Fest nicht zum Desaster wird. Genau DAS will aber Lilly Lametta, die Weihnachtshasserin. Sie hat das ganze Jahr nichts zu lachen – warum denn gerade jetzt? Stella Sternchen, die gute Fee, darf letztendlich alles geraderücken, damit aus „O Du grausliche“ wieder „O Du fröhliche“ wird. In der satirisch-humoristischen Darstellung des Festes an sich und im Allgemeinen an der



Akteurin Rena Schwarz und nicht zuletzt am Publikum liegt der Reiz dieser Show.

Eintritt: 18,00 €, ermäßigt 15,00 €.

www.rena-schwarz.de

30 | LOUISe 12/2021

ANZEIGE

MANEGE FREI – „Kleine“ Kunst auf großer Bühne! Bad Homburgs Einkaufsmeile wird zur weihnachtlichen Freiluftbühne. Musiker, Artisten, Jongleure, Clowns und Stelzenläufer bringen Kinderaugen zum Leuchten.

DO, 2. DEZ | 14 – 18 UHR
SPEKTAKULÄRE FUSSBALLSHOW
mit den Fußballartisten
Miriam Willems & Sebastian Heller

DO, 9. DEZ | 14 – 18 UHR
Mit **CLOWN LINO** bleibt kein Auge trocken! Die zauberhafte „Schneeflocke“ begeistert Groß & Klein auf Stelzen

DO, 16. DEZ | 14 – 18 UHR
MUSICAL-WEIHNACHTSSHOW mit Teatrico: Fantastische Märchenfiguren erwachen zum Leben und singen Lieder aus beliebten Disney Klassikern.

DO, 23. DEZ | 14 – 18 UHR
JOVO-STRASSENSHOW
Jonglage, Zaubertricks und Comedy - Abwechslung ist garantiert und jede Show ein Unikat.
CLOWN KASIA BALOU verzaubert mit ihrer liebevollen Seifenblasenshow.

Eintritt frei.



WEIHNACHTSSTADT STRASSENKUNST

Sternenstaub und Kinderlachen

**Donnerstags im Advent | 14 - 18 Uhr
auf der Louisenstraße Bad Homburg**

www.weihnachtsstadt-bad-homburg.de

Mittwoch, 15. Dezember, 19.00 Uhr

Musik der Empfindsamkeit zur Weihnachtszeit

Konzertpodium, Ensemble
Concert Royal Köln

Karla Schröter (Barockoboe) und
Willi Kronenberg (Truhenorgel)
entführen in die Zeit der Empfind-
samkeit, die Umbruchzeit zwischen



© Karolina Plachetko

Barock und Frühklassik. In dieser
Besetzung ist die Musik einzigartig.
Im Mittelpunkt stehen die Trios für
Oboe und obligate Orgel von Johann
Wilhelm Hertel. Hinzu kommen
Werke des Bach-Schülers Gottfried
August Homilius, der in den letzten

Jahren wieder stark in den Fokus der
Musikwelt getreten ist. Ein besonde-
rer Höhepunkt mag auch ein Werk
für Orgel solo sein, das Andante von
Wolfgang Amadeus Mozart. Aber
auch die eine oder andere Bearbei-
tung von weihnachtlichen Liedern
wird in diesem Konzert zu hören
sein.

Eintritt: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €.



VORSCHAU

Samstag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Born to be Child

Neujahrskonzert mit dem Feuerbach-Quartett

4 Musiker aus 4 Nationen, die mit atemberaubender
Spielfreude Beethoven, Beatles, Nirvana und die Dire
Straits in einem klassischen Streichquartett vereinen
und so den Begriff „Kammermusik“ neu definieren. Zu
Rammstein wird gesungen, zu Toto geklatscht, zu Michael
Jackson gepfiffen. In dem neuen Programm widmet sich
das Feuerbach-Quartett der Musik seiner Kindheit: die
Lieblingsmusik der Eltern, das erste Stück auf der Geige,
der letzte Song auf dem Abschlussball. Aufgewachsen
in unterschiedlichen Kulturen, bringen die vier Musiker
ihre musikalischen Reminiszenzen zusammen und feiern
gemeinsam den Soundtrack ihrer Jugend.

Eintritt: 22,00 €, ermäßigt 19,00 €

www.feuerbachquartett.de

LOUISe 12/2021 | 31

ANZEIGE

**Ihr Vermögen.
Nach Maß
gefertigt.**



naspa.de/privatebanking

Vertrauen Sie Experten!

Gerade in Zeiten niedriger Zinsen und
dynamischer Märkte ist es wichtig, einen
souveränen und kompetenten Finanzpartner
an Ihrer Seite zu haben. Verlassen Sie sich
auf unsere langjährige Expertise rund um
Vermögen, Vorsorge-, Immobilien- und
Generationenmanagement.

Naspa
Private Banking

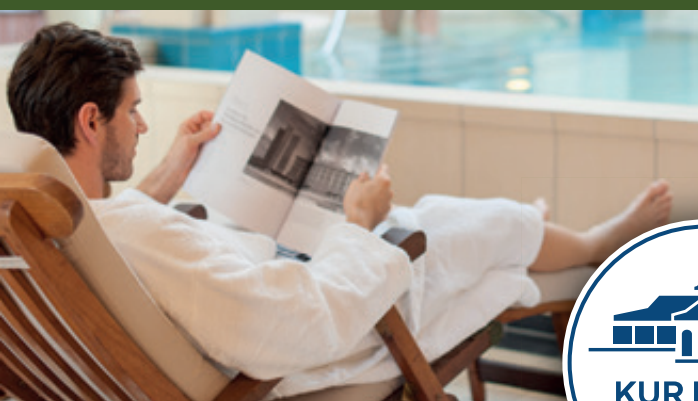
Verschenken Sie Wohlbefinden!

PERSONAL TRAINING & WELLNESS

1 MONAT INTENSIVTRAINING

2 St. Personal Training,
4 St. Wellness im Kur Royal Day Spa,
Körperanalyse & Herzkreislauftest,
Trainingsplanerstellung,
Gerätetraining, Kursteilnahme,
Member Shirt

149 €



Wir sind für Sie da

Kur Royal Aktiv
Kisseleffstraße 20
am Kaiser-Wilhelms-Bad
Bad Homburg v.d. Höhe
T 06172 - 178 32 00
www.kur-royal-aktiv.de

KURSELSORGE

Pfarrerinnen Beatrice Fontanive
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0160-84 55 683
ev.kurseelsorge.badhomburg@web.de

Sr. M. Christa Andrich CJ
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0162 - 432 50 68
christa.andrich@web.de

Sozialberatung der Allgemeinen
Lebensberatung St. Marien
montags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dorotheenstraße 19,
Tel. 06172 - 59 39 088

Die

KURKONZERTE

finden Sie auf Seite 27

Die

FÜHRUNGEN

in und um Bad Homburg
finden Sie auf Seite 62

bis 9. Januar
Kurpark – Brunnenallee am
Kaiserbrunnen

BAD HOMBURGER EISWINTER

Montag bis Donnerstag 14.00 bis
20.00 Uhr, Freitag 14.00 bis 21.00 Uhr,
Wochenende 10.00 bis 21.00 Uhr

AUSSTELLUNGEN

Ständige Ausstellung

Schaudepot im Horex Museum
**Das Horex-Museum ist wegen eines
Wasserschadens bis auf weiteres
geschlossen.**

bis 6. Februar

Museum Sinclair-Haus
Tempo! Alle Zeit der Welt
Di. bis Fr. 14.00-19.00 Uhr,
Sa., So. 13.00-18.00 Uhr

bis 25. Februar

Stadtarchiv in der Villa Wertheimer
Gruss aus Bad Homburg v. d. Höhe
Postkarten betrachten, lesen, in die
Welt des Schreibers eintauchen
Di. 9.00-16.00 Uhr,
Mi. 14.00-19.00 Uhr,
Fr. 9.00-12.00 Uhr

bis 19. Dezember

Kulturzentrum Englische Kirche
**Angela Hennessy –
Die Zeit steht still**
Sa. und So. 11.00-14.00 Uhr sowie
eine Stunde vor Beginn der
Veranstaltungen

4. bis 19. Dezember

Galerie Artlantis
Art ist #2
Neue Kunststücke von Artlantis-
Künstlern, Teil 1
Fr. 15.00-18.00 Uhr,
Sa. und So. 11.00-18.00 Uhr

bis 31. Dezember

Automobilmuseum Central-Garage
ALVIS – Leonides neu dabei
Mi. bis So. 12.00-16.30 Uhr

bis 19. Dezember

Gonzenheimer Museum im
Kitzenhof
Schulen in Gonzenheim
nach tel. Terminabsprache -
06172-453036 oder 06172-450134

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 9186-994

Wir wünschen unseren Patientinnen und Patienten,
Kolleginnen und Kollegen sowie Geschäftspartnern
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes und glückliches neues Jahr 2022.

www.praxis-drhillebrand.de



1 MITTWOCH

15.30 Uhr

Jugendkulturtreff e-werk
Weihnachtsgans Auguste
Figurentheater, ab 4 Jahren

19.00 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche
Beethoven at his best
Junge Nachwuchspianisten der
Meisterklasse Lev Natochenny

20.00 Uhr

Kurtheater
Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde
Animation-Novel mit
Trickfilmprojektion + Livesprechern

2 DONNERSTAG

20.00 Uhr

Kurtheater
Ich lade gern mir Gäste ein
Melodien aus Opern und Operetten

3 FREITAG

15.00 Uhr

Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt

20.00 Uhr

Kurtheater
Poems for Laila
Dark Folk

4 SAMSTAG

12.00 Uhr

Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt

18.00 Uhr

St. Marien-Kirche
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Lesung mit Michael Mendl, Poesie- &
LiteraturFestival

18.00 und 20.00 Uhr

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Zwei Adventskalender-Konzert

18.00 Uhr

Galerie Fleck, Massenheimer Weg 13
13. Licht- und Feuer-Performance

20.00 Uhr

Jugendkulturtreff e-werk
The Foofs / Chris Blackburger
Konzert

5 SONNTAG

10.00 Uhr

Treffpunkt: Waldfriedhof
Geschichten in und um den Hardtwald
Wanderung

11.00 Uhr

Treffpunkt: Kaiser-Friedrich-
Promenade Nr. 7
Prunk und Prominenz auf der Promenade
Führung

11.00 Uhr

Kurtheater
Weihnachtssterne
Winter- und Weihnachtsballett der
Ballettschule W. Oremek-Reeves

15.00 Uhr

Schloss Bad Homburg
Romantischer Weihnachtsmarkt

16.00 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche
Adventssoiree des Diskussionskreises Taunus
Camilla Saba Davies (Sopran) und Ji-
Eun Park (Piano)

16.00 Uhr

Schloss, Louis-Saal
Kasperl rettet den Weihnachtsmann
Kasperl-Kompanie

17.00 und 20.00 Uhr

Ev. Erlöserkirche
Nun komm der Heiden Heiland
Adventskantaten von Johann
Sebastian Bach

18.00 und 20.00 Uhr

Schlosskirche
Santa Claus is Coming to Town
New Orleans Jazzband of Cologne,
Castle Concerts

6 MONTAG

20.00 Uhr

Kurtheater
Friede, Freude, Weihnachtskekse
Musik/Hör/Spiel mit Götz Schubert
und Manuel Munzlinger



Lichtinstallation von Philipp Geist am Königsflügel von Schloss Bad Homburg – Foto: © Dorothea Lindenberg

7 DIENSTAG

15.00 Uhr

Seniorenkonzert

**Mitsingen mit der Sopranistin
Heike von Blanckenburg**

20.00 Uhr

Kurtheater

Tod auf dem Nil

Schauspiel nach Agatha Christies
Kultkrimi

8 MITTWOCH

20.00 Uhr

Kurtheater

Der gestiefelte Kater

Klassisches Ballett nach dem Märchen
der Gebrüder Grimm

9 DONNERSTAG

19.30 Uhr

Volkshochschule

Große Momente der Antike

Vortrag von Mario Becker

20.00 Uhr

Kurtheater

Der gestiefelte Kat

Klassisches Ballett nach dem Märchen
der Gebrüder Grimm

20.00 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche

Weihnachtsboykott

Kabarett mit Rena Schwarz

10 FREITAG

15.00 Uhr

Schloss Bad Homburg

Romantischer Weihnachtsmarkt

15.00 und 16.00 Uhr

Jugendkulturtreff e-werk

Frau Holle verliert die Kontrolle

Winterliches Spektakel für Groß und
Klein im Hof an der frischen Luft

19.00 Uhr

Jugendkulturtreff e-werk

Jamsession

19.45 Uhr

Kurhaus

**Der Kulturfonds Frankfurt
RheinMain**

Vortrag von Karin Wolff,
Geschichtsverein Bad Homburg

20.00 Uhr

Speicher im Kulturbahnhof

Jessica Gall

Weihnachtskonzert

11 SAMSTAG

10.00 Uhr

Treffpunkt: Haupteingang Rathaus

Vom Alten Bahnhof zum

Kulturbahnhof

Führung

11.30 Uhr

Schlosskirche

Orgelmatinee

12.00 Uhr

Schloss Bad Homburg

Romantischer Weihnachtsmarkt

12 SONNTAG

12.00 Uhr

Schloss Bad Homburg

Romantischer Weihnachtsmarkt

16.00 Uhr

Schloss, Louis-Saal

**Kasperl und der kleine
Weihnachtshund Hubs**

Kasperl-Kompanie

14 DIENSTAG

19.30 Uhr

Kurhaus

Bad Homburg von A-Z

Lichtbildervortrag von Heidi Delle

20.00 Uhr

Bürgerhaus Kirdorf

Willkommen im Land der Vögte

Videofilm von Elfriede und Hans-
Joachim Urban, Filmclub Taunus

15 MITTWOCH

19.00 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche

**Musik der Empfindsamkeit zur
Weihnachtszeit**

Ensemble Concert Royal Köln

16 DONNERSTAG

20.00 Uhr

Kulturzentrum Englische Kirche

The Outside Track

The Essence of Irish & Scottish
Christmas

17 FREITAG

15.00 Uhr

Schloss Bad Homburg

Romantischer Weihnachtsmarkt

19.00 Uhr

Treffpunkt: Brunnen Kurhausplatz

Mit dem Nachtwächter durch die Altstadt

Führung

20.00 Uhr

Schlosskirche

Vierfarben Saxophonquartett/ Et Hepera Gesangsensemble

Weihnachtskonzert, Bad Homburger Schlosskonzerte

20.00 Uhr

Speicher im Kulturbahnhof

Stefanie Boltz

Jazz & Blues

20.15 Uhr

Jugendkulturtreff e-werk

Poetry Slam

Die Dichterschlacht in Bad Homburg

18 SAMSTAG

12.00 Uhr

Schloss Bad Homburg

Romantischer Weihnachtsmarkt

15.00 Uhr

Kurtheater

Vom Mädchen, das auszog, die Märchen zu retten

Weihnachtsmärchen von Louise Oppenländer, Volksbühne

20.00 Uhr

Jugendkulturtreff e-werk

Mitternachtsspiel

Spielkultur auf Brett & Konsole

19 SONNTAG

10.00 Uhr

Treffpunkt: Kirdorfer Kreuz

Über den Türmen der Weihnachtsstadt

Wanderung

12.00 Uhr

Schloss Bad Homburg

Romantischer Weihnachtsmarkt

15.00 Uhr

Kurtheater

Vom Mädchen, das auszog, die Märchen zu retten

Weihnachtsmärchen von Louise Oppenländer, Volksbühne

16.00 Uhr

Bauernhof Leister, Frankfurter Landstraße 130

Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubs

Kasperl-Kompanie Bad Homburg

22 MITTWOCH

19.00 Uhr

Kurtheater

Der Nussknacker

Russisches Klassisches Staatsballett

29 MITTWOCH

20.00 Uhr

Kurtheater

The 12 Tenors - The Power of 12

Konzert

31 FREITAG

19.00 Uhr

Kurtheater

Pasadena Roof Orchestra

Silvesterkonzert





**RUHESTÄTTEN IM
21. JAHRHUNDERT:
SIE HABEN DIE WAHL.**



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Weihnachtsgeschenke ganz nach Bad Homburg-Art

Im Shop von Tourist Info + Service im Kurhaus werden eine Menge netter Sachen angeboten, die in direktem Zusammenhang mit Bad Homburg stehen. Man kann sie als Souvenir erwerben, als Geschenk für liebe Freunde oder um sich selbst eine Freude zu machen.

UNSERE TIPPS:

Beim Spiel mit dem „**City-Memo Bad Homburg v. d. Höhe**“ **1** (16,95 €) lässt sich die Stadt ganz nebenbei entdecken. Und während des Spielens kuschelt man sich am besten in die Bad Homburg-Kolter.

Die Wohndecke trägt die „**Skyline**“ der Stadt: den Weißen Turm, die Erlöserkirche, St. Marien, das Kaiser-Wilhelms-Bad, die Thai-Sala und die Russische Kirche. Mit 150 x 200 Zentimetern hat die Kolter eine ordentliche Größe und ist von flauschiger Qualität. (69,90 €). **2**

Für die Küche gibt's die „**Skyline**“ auf einem Geschirrtuch aus Baumwolle in der Größe 57 x 75 cm, aber auch andere, typisch hessische Motive stehen zur Auswahl (12,90 €). **3**

Die **Bad Homburg-Collage** von Karin Thiede spiegelt die ganz eigene Sicht der Künstlerin auf Bad Homburg wider und wird als hochwertiger Leinwanddruck in der Größe 20 x 20 cm (29,00 €) angeboten, oder als quadratischer Magnet (3,50 €). **4**

Zum Verstauen der Einkäufe eignen sich die **Taschen** prima, die zwischen 9,95 € und 18,95 € kosten. **5** Stadt-Taschen mit Strass-Schriftzug und die Bad-Homburg-Taschen von Robin Ruth. (ohne Abb.)

Und natürlich kann man sich auch für **Gutscheine als Geschenk** entscheiden. Es gibt Kultur-Gutscheine für Veranstaltungen, Wertgutscheine für Kur-Royal Day Spa oder die Speicherkarte für Konzerte im Speicher Bad Homburg im Kulturbahnhof.

WEIHNACHTSSPECIALS:

★ **Glitzersterne** aus Filz als Haarspange oder Brosche (5,00 €).

★ **Plätzchenausstecher** in limitierter Auflage (3 Stück für 11,90 €) **6**

★ **Mila Design Magnet**
Bad Homburg, liebevoll gestaltet und hübsch verpackt.
Größe 7 x 6 cm, (3,95 Euro). **7**



Nähere Auskünfte zu den einzelnen Artikeln geben gern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Tourist-Info:
Tel. 06172-178 3710 bis 3713, oder
tourist-info@kuk.bad-homburg.de.



© Melanie Magassa

Freitag, 3. Dezember, 20.00 Uhr

Poems for Laila / Dark Folk

Zwischen dunklem Folk, Pop, Chanson und Poesie bewegt sich das Duo Nikolai Tomás und Joanna Gemma Auguri. Mit Akkordeon, Gitarren und anderen Instrumenten sowie zwei außerordentlichen Stimmen bringen Poems for Laila die ganze Breite menschlicher

21,00 € / 19,00 €.

Freitag, 10. Dezember, 20.00 Uhr

Jessica Gall / Weihnachtskonzert

Jessica Gall hat eine der schönsten Jazzstimmen Deutschlands. Während ihres Studiums wirkte sie zudem als Backgroundsängerin, u.a. für Phil Collins und Sarah Connor. Mit ihrem Programm „Winterlichter“ sorgt Jessica Gall mit traditionellen Weihnachtsliedern und Eigenkompositionen für Weihnachtsstimmung im Speicher. Den passenden instrumentalen Klangteppich garantieren ihre Bandkollegen Robert Matt (Klavier), Johannes Feige (Gitarre) und Andreas Henze (Bass).

24,50 € / 22,50 €.



© Waldemar Brzezinski

Freitag, 17. Dezember, 20.00 Uhr

Stefanie Boltz / Jazz & Blues

Mit „Midwinter Tales“ bewegt sich Stefanie Boltz zwischen Jazz, Blues und Acoustic Songwriting. Mit Leichtigkeit zaubert sie mit ihrer Band Songs für kuschelige Winterabende.

21,00 € / 19,00 €.



© Mike Meyer

Eintrittskarten sind bei der Tourist Info im Kurhaus (Telefon 06172-178 3710, E-Mail tourist-info@kuk.bad-homburg.de), bei Frankfurt Ticket RheinMain (www.frankfurt-ticket.de) und allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

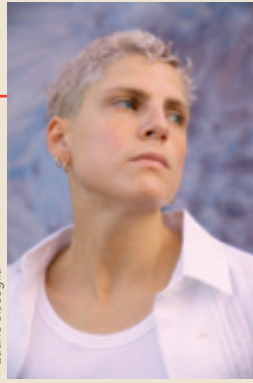
Einlass nur mit Vorlage eines 2-G-Nachweises Hygienekonzept unter www.speicher-kultur.de

Speicher Bad Homburg, Am Bahnhof 2, 61352 Bad Homburg
www.speicher-kultur.com

VORSCHAU 2022



© Leroy Shultz



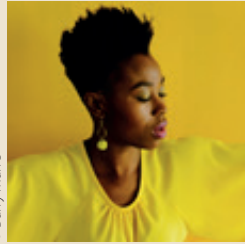
© Laurie Bisceglia



© Gaelle Schwimmer



© Rob Stinner



© Barry Maire



© Rodolfo Magalhães



© Andrin Fretz

Samstag, 22. Januar, 20.00 Uhr

Joo Kraus / Jazz

Joo Kraus zählt zu den besten Jazztrompetern in unseren Breitengraden.

25,00 € / 22,00

Freitag, 18. Februar, 20.00 Uhr

Claire Faravarjoo / French Pop

Claire Faravarjoos fröhliche Melancholie zieht den Besucher in die Welt des europäischen Nachtlebens, durchdrungen von tiefen Disco-Bässen, Vintage-Synthies und der Unmittelbarkeit französischer Popmusik.

25,00 € / 22,00 €

Samstag, 26. Februar, 20.00 Uhr

Carrousel / Folk Pop

Carrousel kehren mit dem neuen Album „CINQ“ auf die Bühnen zurück.

25,00 € / 22,00 €

Samstag, 26. März, 20.00 Uhr

Njтам Rosie / Soul Jazz

Für ihr Album „Breaking Cycles“ hat sich die niederländisch-kamerunische Sängerin Njтам Rosie neuen musikalischen Herausforderungen gestellt.

26,00 € / 23,00 €

Freitag, 1. April, 20.00 Uhr

Al Pride / Pop

Die Musik der riesigen Band aus der kleinen Schweiz ist eingängig, eigen, versiert und subversiv.

28,00 € / 25,00 €

Samstag, 23. April, 20.00 Uhr

Ann Vriend / Soul Pop

Die Kanadierin Ann Vriend beeindruckt mit ihrer expressiven, soul-getränkten Stimme und einer Musik, die ein eigenes Sounduniversum erschafft.

25,00 € / 22,00 €

Samstag, 7. Mai, 20.00 Uhr

Gisela João / Fado

Gisela João ist ein Megastar in Portugal. Mit voller Stimme, modernem und urbanem Fado und erfrischender Bühnenpräsenz begeistert sie ihr Publikum.

35,00 € / 30,00 €

8. Oktober

Gaby Moreno / Folk

4. November

Rita Payés Quartett / Latin Jazz

5. November

Malia / Jazz

26. November

Luisa Sobral / Jazz



© Stadtarchiv Bad Homburg

bis 25. Februar

Stadtarchiv in der Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50

GRUSS aus Bad Homburg v. d. Höhe

Postkarten betrachten, lesen, in die Welt des Schreibers eintauchen

Der Empfänger freute sich immer, wenn eine Ansichtspostkarte ins Haus flatterte. Er las, wie gut es den Reisenden doch gehe, betrachtete ausgiebig die Darstellungen von Städten und Landschaften auf der Vorderseite, um wieder ein Stück der großen weiten Welt kennenzulernen. Und sei es nur per Bild. Inzwischen sind die historischen Karten begehrt und Sammlergebiet – selbstverständlich auch für das Stadtarchiv Bad Homburg. Gut 18.000 Stück umfasst der Bestand inzwischen, erst jüngst aufgestockt durch eine umfangreiche Privatsammlung. Diese Ausstellung zeigt eine exquisite Auswahl. Sie erzählt anhand von großformatigen Reproduktionen die abwechslungsreiche Geschichte der Postkarte – von ihren Anfängen als Correspondenz- und Feldpostkarte bis hin zur Entwicklung der Ansichts- und Bildpostkarte. In Deutschland soll die erste bebilderte Karte am 5. Dezem-

ber 1866 von Westhofen nach Offstein verschickt worden sein. Der Wormser Lithograf Wilhelm Schneider hatte sie gefertigt, ihre Botschaft war eine Einladung zu einer Treibjagd. Das Stadtarchiv sammelt Karten mit Ansichten von Bad Homburg, Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf und Oberstedten sowie Friedrichsdorf und seinen Stadtteilen. Diese einst selbständigen Dörfer gehörten zur ehemaligen Landgrafschaft Hessen-Homburg. Diverse Ausflugsziele (Saalburg, Herzberg, Großer Feldberg etc.) und Spezialgebiete (Autorennen im Taunus) runden die Sammlung ab. Im Lesesaal besteht die Möglichkeit, sich die wertvollen Objekte im Original vorlegen zu lassen.

Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr, Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.

bis 6. Februar

Museum Sinclair-Haus, Dorotheenstraße,
Ecke Löwengasse

Tempo! Alle Zeit der Welt

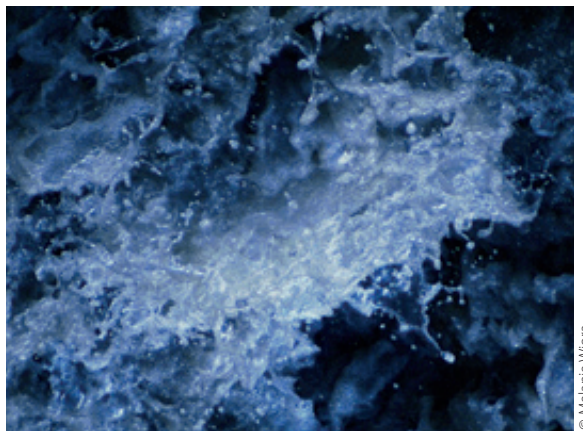
In der Auseinandersetzung mit Zeit dreht sich der moderne Mensch um sich selbst – den Blick starr geheftet auf die selbstkreierten Uhren, die unermüdlich den Takt vorgeben. Beschleunigung verspricht Gewinn von Lebenszeit und -qualität: schneller am ersehnten Ort sein, schneller den besten Moment herbeiführen, schneller das Ergebnis sehen. Dabei ist Zeit nicht etwa Geld, sondern Welt. Dass Zeit Welt ist, gilt in zweifacher Hinsicht. Zum einen erleben Menschen die Welt zeitlich: als Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft. Dabei lässt der Boom der Achtsamkeits- und Entspannungstechniken den Mangel am Erleben des Hier und Jetzt vermuten und zeigt die Sehnsucht nach dem Innehalten. Zum anderen sind Tempo-Empfinden, Uhr-Zeit, Lebenstempi und die technischen Beschleunigungsmittel gebunden an die Umwelt. Sie sind verstrickt mit Tag und Nacht, mit Lebensrhythmen anderer Lebewesen, mit Molekülen, mit der Erde selbst. Zeitknappheit und Beschleunigung erscheinen oberflächlich betrachtet als exklusiv menschliche (und menschengemachte) Probleme, doch ihre existenzielle Dimension liegt in dieser Verstrickung mit der lebendigen Welt.

Die interdisziplinäre Ausstellung spannt einen Bogen über drei Themenfelder: 1. die Tempi des Kohlenstoffkreislaufs, die untrennbar mit der „großen Beschleunigung“ menschlicher Aktivitäten verstrickt sind, 2. die Gegenüberstellung der Tempi menschlicher und nicht-menschlicher Lebenszeiträume und 3. den menschlichen Körper als Sitz unserer Geschwindigkeitsempfindung sowie als natürliche Grenze der individuellen Beschleunigung und Mittel zur Entschleunigung – etwa durch die Notwendigkeit, zu atmen und zu schlafen. Auf dem Weg durch die Schau wird deutlich: Das Verhältnis des Menschen zur Geschwindigkeit ist zutiefst ambivalent, weltvergessen und dabei voller Sehnsucht nach Weltverbindung und Resonanz Erfahrungen.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag und Sonntag 13.00 bis 18.00 Uhr. Wer die Schau ansehen möchte, kann spontan kommen oder unter www.reservierung.museum-sinclair-Haus.de ein Zeitfenster reservieren.

Eintritt: 6,00 €, ermäßigt 4,00 €, mittwochs Eintritt frei.

www.museumsinclairhaus.de



© Melanie Wlora

BEGLEITPROGRAMM

Do., 2. Dezember, 17.00 und 18.00 Uhr

Zwischen Raserei und Stillstand

Philosophischer Streifzug

Ein expandierendes Universum beherbergt das getriebene Wesen Mensch, das sich entschleunigen will und in Bewegung bleiben muss. Philosophisches zum Versuch des Menschen, sich selbst einzuholen.

Teilnahme 9,00 €, Buchung:

www.museum-sinclair-haus.de/programm

ANZEIGE



Orthopädieschuhtechnik Sanitätshaus

Mo v. 10-13 u. 14-17 Uhr · Di v. 10-13 u. 14-19 Uhr

Do v. 09-13 u. 14-17 Uhr · Fr v. 09-14 Uhr

Kühne & Neubauer

Elisabethenstr. 29/Bus: Haltestelle Finanzamt · 61348 Bad Homburg

Telefon 061 72/13 78 63 · Fax 061 72/13 78 64

www.kuehne-neubauer.de · mail@kuehne-neubauer.de

bis 19. Dezember

Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz

Angela Hennessy – Die Zeit steht still

Die Arbeiten der Hannoveranerin Angela Hennessy wirken surreal. Man meint, es hängen Blätter an dünnen weißen Fäden wirklich von der Leinwand. Federn trotzen allen Gesetzen der Schwerkraft. Die Venus von Botticelli erscheint als wiederkehrender Schattenriss. Abgebrochene Zweige verwandeln sich in fremdartigen Zeichen. Ein metallener Kleiderbügel wird zum Sinnbild von Leichtigkeit und Fragilität. Doch wer sich nur mit dem Trompe-l'œil ihrer Arbeiten beschäftigt, verpasst den eigentlichen Teil der Malerei. Die Bilder leben vom Kontrast einer malerischen Oberfläche und den realistischen Objekten darüber. In der Grundierung durchdringen und überlagern sich die Farbschichten, sie gleichen wunderschön verwitterten Wänden, die eigentlich nur die Zeit erschaffen kann. Die Himmel sind lichtdurchflutet und die Farben unaufdring-



lich, zurückhaltend und pastell. Vor diese homogenen Flächen stellt Angela Hennessy die isolierten, ihrer natürlichen Umgebung beraubten Objekte. In der Vereinzelung offenbaren sie ihre Schönheit.

www.angelahennessy-paintings.de

Öffnungszeiten:

Samstag und Sonntag 11.00 bis 14.00 Uhr sowie eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen. Eintritt frei.

42 | LOUISE 12/2021

ANZEIGE

STERNENSUCHE

mit 6 Richtigen gewinnen

MITMACHEN
& GEWINNEN
1000 €
EINKAUFSGUTSCHEINE
VON BAD HOMBURGER
GESCHÄFTEN

250 goldene Sterne mit weihnachtlichen Zitaten, Geschichten und Gedichten zum Nachdenken und Schmuzzeln sind an den Schaufenstern und Plätzen der Innenstadt zu finden.

Jetzt Gewinnchance sichern: 6 Sterne an 6 Geschäften finden

Wer die Sterne mit den hier genannten Zitaten findet, dem winken fantastische Geschenkgutscheine von vielen Bad Homburger Geschäften im Gesamtwert von insgesamt **1000€**.

So geht's:



FINDEN



AUSFÜLLEN



VERSENDEN

6 Zitate an
den Schaufenstern
finden

Geschäft benennen,
Bogen ausfüllen

per Post oder Email
an weihnachtsstadt @
bad-homburg.de

Einsendeschluss ist der 9.1.2022. Eine Aktion des Stadtmarketings der Stadt Bad Homburg vor der Höhe | Post an Stadtmarketing Bad Homburg, Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg vor der Höhe. Teilnahmebedingungen unter: www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com/sternensuche.



Wer seinem Stern folgt,
kehre nicht um.

Leonardo da Vinci

Geschäft



Wünschen, das soll man
nicht aufgeben.

Rainer Maria Rilke

Geschäft



Was immer du tun kannst
oder erträumst zu können,
beginne es jetzt.

Johann Wolfgang Goethe

Geschäft



Im Grunde sind es immer die
Verbindungen mit Menschen, die
dem Leben seinen Wert geben.

Wilhelm von Humboldt

Geschäft



Man muss immer etwas haben,
worauf man sich freut.

Eduard Mörike

Geschäft



Weihnachten ist keine
Jahreszeit. Es ist ein Gefühl.

Edna Ferber

Geschäft

**JA, ich möchte am Gewinnspiel „Sternensuche“
der Weihnachtsstadt teilnehmen.**

Vorname, Name

Adresse, PLZ, Ort

E-Mail

Mit meiner Teilnahme stimme ich den Teilnahmebedingungen unter: www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com/sternensuche zu.

MAN MUSS
IMMER ETWAS HABEN,
WORAUF MAN SICH
FREUT.
EDUARD MÖRIKE



4. bis 19. Dezember

Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6

Art ist #2

Neue Kunststücke von Artlantis-Künstlern, Teil 2

Neue Kunststücke zeigen Pilar Colino, Marion Dörre, Eckard Gehrmann, Dorothea Gräbner, Anne Killat, Stephan Kühne, Helga Niederndorfer, Vera Pardemann, Nadja Recknagel, Paul A. Royd, Christa Steinmetz, Georgi Takev, Judith Weißig und bieten mit Malerei, Fotografie, Grafik, Keramik, Glas- und Objektkunst ein weitgefächertes Angebot, ebenso musikalisch von Abbart bis Zappart.

Eröffnungsfest: Freitag, 3. Dezember, 20.00 Uhr, mit bluesiger Unterhaltung des Gitarren-Duos „Born 2 B Blue“, mit schönen Songs und netten Geschichten über den Blues, die Musik und das Leben als solches.

Öffnungszeiten: Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag 11.00 bis 18.00 Uhr. Maskenpflicht. Eintritt frei.

www.galerie-artlantis.de.



LOUISe 12/2021 | 43

ANZEIGE

*Unser neuer
aus der Schweiz*



Strässle
switzerland
since 1886



Aaron
SCHLAF- UND
RELAXSESSEL

Eine elegante Symbiose aus Chrom und Leder. Komfort auf höchstem Niveau, motorisch in jede gewünschte Schlaf- oder Relaxposition verstellbar. Massagefunktionen und viele optische Varianten können individuell ausgewählt werden.



2X IN FRANKFURT
1X IN BAD HOMBURG

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

www.betten-zellekens.de



ALLE KONZERTE MIT CORONA-SCHUTZMASSNAHMEN



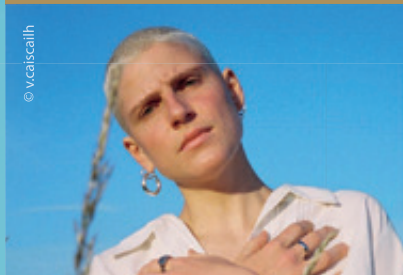
JESSICA GALL
FR 10.12.2021
WEIHNACHTSKONZERT



STEFANIE BOLTZ
FR 17.12.2021
JAZZ & BLUES



JOO KRAUS
SA 22.1.2022
JAZZ



CLAIRE FARAFAJOO
FR 18.2.2022
FRENCH POP



CARROUSEL
SA 26.2.2022
FOLK POP



NTJAM ROSIE
SA 26.3.2022
SOUL JAZZ



AL PRIDE
FR 1.4.2022
POP



ANN VRIED
SA 23.4.2022
SOUL POP



GISELA JOÃO
SA 7.5.2022
FADO

SPEICHER BAD HOMBURG | AM BAHNHOF
TICKETS: 06172.178-3710 | SPEICHER-KULTUR.DE
UND ALLEN VORVERKAUFSTELLEN





© Central-Garage

Der Besuch von Ausstellungen unterliegt den Pandemieregeln und deren Hygienebestimmungen. Bitte informieren Sie sich bei dem jeweiligen Veranstalter.

bis 19. Dezember
Gonzenheimer Museum
im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4

Schulen in Gonzenheim

Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim präsentiert im Obergeschoss des Museums insgesamt über 350 Fotos von mehreren Schüler-Generationen und gibt einen Einblick in das schulische Leben des Stadtteils. Nach den Sommerferien sind Bilder des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums und der Maria-Ward-Schule zu sehen.



Geöffnet: Sonntag 15.00 bis 17.00 Uhr (außer in den hessischen Ferien) und nach telefonischer Terminabsprache auch während der Woche: Ernst R. Henrich, 1. Vorsitzender, Tel. 06172-453036, und Heinz Humpert, 2. Vorsitzender, Tel. 06172-450134. Eintritt frei.

bis 31. Dezember
Automuseum Central-Garage, Niederstedter Weg 5

ALVIS – Leonides neu dabei!

CG-Inhaber Dieter Dressel präsentiert in der ALVIS-Ausstellung, die internationale Anerkennung gefunden hat, seit kurzem ein extrem rares Exponat: Einen ALVIS-LEONIDES-9-Zylinder-Sternmotor! ALVIS ist nicht nur für hochwertige Kraftfahrzeuge bekannt, sondern startete ab 1936 auch die Flugmotorenentwicklung. Damit eröffnete das Unternehmen gegen viele Widrigkeiten sein zweites wirtschaftliches Standbein in einem stark umkämpften Markt. Die genialen Konstrukteure entwickelten auch hier ein technisches Meisterwerk hinsichtlich Konstruktion, Präzision und Qualität. Vielfach eingesetzt bei Helikoptern, wie dem Bristol Sycamore und verschiedensten Flugzeugen, wurde auch das erste Hovercraft-Fahrzeug der Welt mit diesem Motor ausgerüstet. Weiterführend bietet das Museum umfangreiche Informationen zur Motoren-Entwicklung sowie eine Komplettgeschichte der Abteilung „Aero“. Bilder und Filme zeigen den Motor im Einsatz und wie er vermarktet wurde. Die ALVIS CAR and Engineering Company hatte den Sitz im englischen Coventry und war eines der innovativsten britischen Technologieunternehmen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12.00 bis 16.30 Uhr. Eintritt frei, um eine Spende für einen wohltätigen Zweck wird gebeten.

www.central-garage.de

Schaudepot im Horex Museum
Horexstraße 6

Das Schaudepot mit seinen Objekten aus der Bad Homburger Geschichte muss wegen eines Wasserschadens für mehrere Wochen geschlossen bleiben.

Mittwoch, 1. Dezember, 15.30 Uhr
Jugendkulturtreff e-werk, Wallstraße 24

Weihnachtsgans Auguste

Figurentheater, ab 4 Jahren

Freche Komödie in 3 Akten mit Puppen, Menschen & Musik von W. A. Mozart, nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Friedrich Wolf. Opernsänger L. Löwenhaupt bringt in weihnachtlicher Vorfreude bereits im November eine dicke lebendige Gans mit nach Hause. Doch bis es soweit ist, freundet sich Söhnchen Peter mit dem zünftigen Weihnachtsbraten an. Peter und „seine Gustje“ werden schier unzertrennlich, und es wird selbst dem heldenhaften Opernstar nicht leicht, Gans Auguste in den Topf zu bekommen. Kein Versuch bleibt aus – und was gibt es am Ende? Gibt es Weihnachtsgänsebraten? Oder doch eher Apfelmus?

Eintritt: 3,00 €, Vorverkauf im Info-Café. Einlass nach 3-G-Regel.



Sonntag, 5. Dezember, 16.00 Uhr
Schloss Bad Homburg, Louis-Saal

Kasperl rettet den Nikolaus

Kasperl-Kompanie Bad Homburg

Kasperl schlägt aus Versehen den Nikolaus k.o., weil er denkt, dass es der Räuber Klaumichel sei. Jetzt muss er sich selbst zusammen mit Seppel um die Verteilung der Weihnachtsgeschenke kümmern. Das wäre ja für die beiden kein Problem, wenn da nicht noch der Räuber Klaumichel wäre. Mit List und Schläue und natürlich mit der Hilfe der Kinder gelingt es Kasperl und Seppel, ihre Aufgabe zu erfüllen.

Eintritt: Kinder 7,00 €, Erwachsene 9,00 €; Vorverkauf über Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710.



Sonntag, 12. Dezember, 16.00 Uhr
Schloss Bad Homburg, Louissaal

Kasperl und der kleine Weihnachtshund Hubschi

Kasperl-Kompanie
 Bad Homburg

Der kleine Hund Hubschi wird von seinem Herrn, dem Zauberer, mit einem Fußtritt aus dem Zauberschloss ins Freie befördert. Angeblich frisst und schläft er zu



viel und ist zu freundlich. Traurig und verzweifelt sucht Hubschi ein neues Heim. Kasperl entdeckt den Kleinen und schenkt ihn der Großmutter zu Weihnachten. Hubschi ist aber immer noch betrübt. Er berichtet von den vielen Tieren, die kein Zuhause haben. Alle diese Tiere sollen zu ihnen kommen. Er bekommt dieses Weihnachtsgeschenk: Die Zuschauerkin-der haben ihre Lieblingsstofftiere mitge-bracht und schwenken sie beim Singen von „Stille Nacht“ in der Luft. Und die Erwachsenen beleuchten sie mit ihren Handys oder Taschenlampen.

Eintritt: Kinder 7,00 €, Erwachsene 9,00 €;
 Vorverkauf über Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710.

Kinderkunstschule, Rind'sche Stift-Straße 7

WEIHNACHTEN IN DER KINDERKUNSTSCHULE

Workshops

Freitag, 3. Dezember, 17.15 Uhr

**Sterne gestalten aus Draht
 mit Pailletten und Perlen**

ab 8 Jahren, 40,00 €.

Samstag, 4. Dezember, 10.00 Uhr

Engel auf Leinwand

ohne Altersangabe, 58,00 €.

Freitag, 10. Dezember, 17.15 Uhr

**Sternenbilder 2D auf Malplatte:
 Weihnachtswerkstatt
 für die Kleinen**

ohne Altersangabe, 40,00 €.

Samstag, 11. Dezember, 10.00 Uhr

**Wie kommt die Winterlandschaft
 in die gläserne Weihnachtskugel?**

ab 10 Jahren, 62,00 €.

Dienstag, 15. Dezember, 14.00 Uhr

Wichtel & Co.

62,00 € inkl. Brennkosten.

Weihnachtsferien

27. bis 30. Dezember, 9.00 bis 13.00 Uhr

**Bewegte Menschen – es werden Menschen
 springend, hüpfend, musizierend, tanzend und
 beim Sport gemalt und gezeichnet,**

10 bis 16 Jahre, 230,00 €.

3. bis 7. Januar 2022, 9.00 bis 13.00 Uhr

**Fantasievolle Tiere – zeichnen, malen, bauen,
 ab 7 Jahren, 285,00 €.**


Samstag, 4. Dezember, 20.00 Uhr

THE FOOFS / CHRIS BLACKBURGER

Konzert

Eintritt: 5,00 €, Reservierung notwendig

Freitag, 10. Dezember, 15.00 und 16.00 Uhr

FRAU HOLLE VERLIERT DIE KONTROLLE

Theater und Treffen

Kaum beginnt die Winterzeit, hofft ein jeder, dass es schneit. „Frau Holle!“, ruft so mancher munter, „schüttel uns den Schnee herunter!“ Doch wie oft bleibt dieses Flehen ungehört. Was ist geschehen? Kommt und sehet unser Spiel! Wir sagen euch: Es kost' nicht viel. Und den Ängstlichen: Nur Mut! Am Ende wird dann alles gut. In Weihnachtsmarktstimmung lädt das e-werk zu den zwei kurzen winterlichen Theatervorstellungen ein, die von drinnen nach draußen gespielt werden.

Packt die Oma ein und kommt vorbei! Vielleicht lässt Frau Holle es sogar wunderbar schneien, wer weiß? Zieht euch warm an und freut euch auf einen unterhaltsamen, gemütlichen Nachmittag im Hof bei heißen Getränken und leckerem hausgemachten Kuchen!

Eintritt frei..

Freitag, 10. Dezember, 19.00 Uhr

JAM SESSION

Von Jazz bis Metal, Funk, Hip Hop oder Blues für Anfänger, Profis und alle, die dazwischen liegen, zum Zuhören oder Mitspielen, Improvisieren, Covern oder eigene Songs spielen.

Eintritt frei, 3-G-Regel.

Freitag, 17. Dezember, 20.15 Uhr

POETRY SLAM

Die Dichterschlacht in Bad Homburg

Poetry Slam ist ein als Wettkampf ausgelegtes literarisches Bühnenformat, das es Künstlern ermöglicht, ihre selbst verfassten Texte innerhalb eines Zeitlimits von 5 bis 7 Minuten zu präsentieren. Das Publikum bewertet die Texte über mehrere Runden mittels Wertungstabellen und Applaus und kürt im Finale die Gewinner des Wettkampfs. Während des Vortrags erlaubt sind einzig das gesprochene Wort und dessen Inszenierung, nicht erlaubt sind Gesang, Hilfsmittel und Verkleidungen.

Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 5,00 €; im Vorverkauf über den Ticket-Shop.


Samstag, 18. Dezember, 20.00 Uhr

MITTER-NACHTSSPIEL

Spielkultur auf Brett und Konsole.

 Einlass nur nach vorheriger Anmeldung: info@e-werk-hg.de; 3-G-Regel

 Jugendkulturtreff
 e-werk

Wallstraße 24

Bad Homburg v.d. Höhe

info@e-werk-hg.de

Tel. 06172 - 25 34 20

www.e-werk-hg.de
www.kulturtreff.info
www.kulturtreff-ewerk.de

Römische Soldaten und ihre Waffen

Neugestaltung der Dauerausstellung in der Waffenkammer

Raumgreifende Installationen, Videoclips, Medienstationen und Animationen sowie Nachbildungen originaler Fundstücke zum Anfassen geben den Besuchern im Römerkastell Saalburg einen tiefgehenden Eindruck, wie die Römer vor zwei Jahrtausenden ihre Grenze zu Germanien, den Limes, verteidigten: Die Museumsleitung um Dr. Carsten Amrhein hat zusammen mit Wissenschaftlern und Museumspädagogen die Dauerausstellung in den Armamentaria, der Waffenkammer, neu gestaltet. Das Konzept konzentriert sich auf die Bewaffnung und Waffentechnik der römischen Grenztruppen.

600 Playmobilsoldaten mit ihren Pferden stehen am Anfang. Ausgehend von diesen Hilfstruppen werden die verschiedenen Waffengattungen vorgestellt und die Struktur und die Geschichte der römischen Armee auf einer großformatigen Wandgrafik erläutert. Anhand von Inschriften auf originalen Grab- und Weihesteinen werden einzelne Personen namentlich erwähnt und Einzelschicksale exemplarisch dargestellt. In einer Vitrine ist ein wichtiges Zeugnis in Kopie ausgestellt: ein Militärdiplom für einen Soldaten der 2. Räterkohorte.

Die antike Artillerie verfügte über technische Wunderwerke. Die weltweit einzigartige Sammlung rekonstruierter Geschütze wurde um zwei neue Rekonstruktionen ergänzt und ist zum ersten Mal vollständig zu sehen. Diese technisch beeindruckenden Maschinen geben einen unmittelbaren Eindruck von den Kenntnissen der mechanischen Gesetze, über die die römischen Konstrukteure verfügten. In einer besonderen Vitrine sind 150 Geschosspitzen angeordnet, die auf die Betrachter zuzufliegen scheinen. Eine Wandtafel mit dem größten Geschütztyp der Römer in originalen Ausmaßen macht die beeindruckende Mächtigkeit dieser Maschinen erfahrbar.

In einem weiteren Bereich stehen lebensgroße Figuren eines Infanteriesoldaten und eines Kavalleriesoldaten samt Pferd in voller Ausrüstung vor einer Wandgrafik des Haupttors. Sie zeigen die Ausrüstung und Bewaffnung dieser Soldaten. Die Gestaltung der Vitrinen zielt auf die größtmögliche Anschaulichkeit zur Präsentation der archäologischen Funde.



© Römerkastell Saalburg

Für die Besetzung des Kohorten-Kastells umfasste der Militärdienst auch den Wachtdienst auf den Limestürmen. Das Modell eines Turms im Maßstab 2:1 mit drei Etagen samt Innenausstattung und einem Palisadenstück ist einmalig in der Museumslandschaft. Es vermittelt einen authentischen Eindruck von diesem für den Limes charakteristischen Bauwerk.

Römerkastell Saalburg

Geöffnet Dienstag bis Sonntag 9.00 bis 16.00 Uhr.
Geschlossen am 24. und 31. Dezember; Eintrittspreise siehe Homepage.

ANZEIGE



www.bauer-etzel.de

Pfaffenwiesbacher Straße 6
Mo bis Do 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr
Fr 9 - 19 Uhr durchgehend
Sa 9 - 14 Uhr

Alles – nur nicht besinnlich

Für alle, die nach der langen Corona-Pause keine Lust auf einen besinnlichen Dezember haben, bietet die Spielbank eine Vielfalt an Unterhaltungsmöglichkeiten. Viele Aktionen, Partys und Events laden zu einem spannenden Glamour. Hier das Best-of für den letzten Monat des Jahres.

Mittwoch, 1. Dezember

Bad Homburger Jackpot-Festival

16.000 Euro gewinnen ohne eigenen Einsatz? Kein Problem beim Bad Homburger Jackpot-Festival, bei dem an allen Automaten (ausgenommen Multi-Roulette) alle 30 Minuten 500 Euro ausgeschüttet werden. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Montag, 6. Dezember

Bad Homburger Jackpot-Festival „Nikolaus Special“

Beim Bad Homburger Jackpot-Festival „Nikolaus Special“ setzen Fortuna und die Spielbank noch eins drauf und erhöhen die Gewinnsumme auf satte 32.000 Euro im Jackpot. Auch hier werden alle 30 Minuten 1.000 Euro ausgeschüttet. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Sonntag, 12. Dezember

Mystery-Roulette

Beim Mystery-Roulette setzen die Gäste ohne eigenen Einsatz bei abgedecktem Kessel auf Plein und gewinnen mit ein bisschen Glück 1.000 Euro und mehr. Jeder nicht ausgespielte Jackpot fließt in die nächste Spielrunde ein. So können bei der zweiten Ziehung am Abend schon 2.000 Euro im Jackpot sein.



Dienstag, 21. Dezember

Mystery-Black-Jack

Gespielt wird um 18.00 und um 22.00 Uhr. Die Besucher raten die verdeckte Karte und spielen von Runde zu Runde um einen Jackpot ab 1.000 Euro. Sollte in der ersten Runde niemand den Jackpot knacken, erhöht er sich wie beim Mystery-Roulette in der folgenden Runde um 1.000 Euro!

1. bis 23. Dezember

Große Adventsaktion

Bei der großen Adventsaktion erwarten die Spielbankgäste zwei spannende Gewinnchancen: Mit dem „Türchen des Tages“ und vielen „Sofortgewinnen“ kommen Preise im Gesamtwert von über 25.000 Euro zusammen.

Freitags und samstags ab 20.00 Uhr

Casino 4 Fun

So kann Casino auch gehen: Immer freitags und samstags erleben Partypeople und Feierwütige in Bad Homburg bestes Entertainment, gute Drinks und ein Date mit Fortuna. Bei einer ungezwungenen Runde Roulette oder Black Jack am Automaten.



BITTE BEACHTEN: Zum Einlass in die Lounge gilt ab sofort die 2-G-Regel: Jeder Besucher muss geimpft oder genesen sein und dies nachweisen. Ein Schnelltest oder PCR-Test reicht für den Zutritt nicht mehr aus. In der Lounge kann daher auf Maskenpflicht und Abstandsregeln verzichtet werden. Außerhalb der Lounge sind diese bitte einzuhalten. In allen anderen Räumlichkeiten der Spielbank gilt die 3-G-Regel. Über Änderungen informiert die Spielbank auf der Website oder unter 06172-17010.

In der Lounge:

Freitag, 3. Dezember

DJ meets VJ

An diesem Abend legt DJ Judge in der Lounge auf – und hat etwas ganz Besonderes im Gepäck: Er lässt nicht nur heiße Partyraketen steigen, über Bildschirme spielt er auch gleich den passenden Music-Clip dazu ab.

Freitag, 10. Dezember

Reggaeton-Fieber

Auf dieser Party ist Stillstehen keine Option. DJ A.B. Bass legt feinsten Reggaeton auf: heiße Rhythmen, fette Beats, und zwar von allem, was Rang und Namen hat. Also schnell noch ein bisschen an Fitness und Ausdauer arbeiten.

Freitag, 17. Dezember

80/90s Party

Ab 21.00 Uhr können Gäste wieder entscheiden, ob sie lieber im „Lemontree“ oder auf der „Wonderwall“ sitzen oder mit dem „Scooter“ nach Hause fahren – denn DJ Holsh läutet die 80/90s Party-Reihe ein.

Samstags, 22.00 Uhr

Party Night

Bei der klassischen Party Night können die Besucher auf den Gewinn anstoßen, Freunde endlich wieder zu einem entspannten Clubabend zusammenkommen oder einfach nur wild feiern. Wechselnde DJs sorgen für frische Beats – das Bar-Team für frische Drinks.

Sonntags, 15.00 bis 19.00 Uhr

Tea & Dance

Auch die Kultveranstaltung in der Lounge findet wieder statt. Beim klassischen Kaffee- und Kuchen-Gedeck, feiner Tanzmusik und angenehmer Atmosphäre lässt sich wunderbar in alten Zeiten schweigen und eine kesse Sohle aufs Parkett legen.



François Blanc

Spielbank Bad Homburg
seit 1841

François Blanc Spielbank

Kisseleffstr. 35

61348 Bad Homburg v.d.Höhe

Tel. 061 72 / 17 01 - 0

www.spielbank-bad-homburg.de

Der Zutritt zur Spielbank und zur Lounge ist ab 18 Jahren erlaubt. Einlass nur mit einem gültigen Personalausweis. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter Tel. 06172/60080.



Geschlossen

Am 24. und 25. Dezember ist die Spielbank geschlossen, am 31. Dezember ab 20.00 Uhr.

Die Öffnungszeiten an den Feiertagen

24.12.2021 Kur-Royal Day Spa
geschlossen, nur Gutscheilver-
kauf 9.00-13.00 Uhr

25.12.2021 bis 30.12.2020
von 10.00 bis 22.00 Uhr

31.12.2021 von 10.00 bis 18.00 Uhr
1.1.2022 von 12.00 bis 22.00 Uhr

Kur-Royal Day Spa

Kur- und Kongreß-GmbH
Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-1783178
Fax 06172-1783179
info@kur-royal.de,
www.kur-royal.de

Kur-Royal Aktiv

Kur- und Kongreß-GmbH
Kisseleffstraße 40,
am Kaiser-Wilhelms-Bad
im Kurpark
61348 Bad Homburg v.d. Höhe
Telefon 06172-178 3200
info@kur-royal-aktiv.de,
www.kur-royal-aktiv.de



Hawaiianische Lomi Lomi Massage

Die traditionelle hawaiianische Massage, gepaart mit streichenden und fließenden Bewegungen der Hände und Unterarme, bringt die Körperenergie in Fluss. Dabei werden Stoffwechsel und Lymphe aktiviert, der Körper wird entgiftet und entschlackt.

60 Minuten für 75,00 Euro.

Die Massageterminen müssen vorab telefonisch unter 06172-178 3178 oder online auf www.kur-royal.de gebucht werden. Heute schon an Weihnachten denken!

In der Vorweihnachtszeit gibt es beim Kauf von einem Gutschein über 4 Stunden Verwöhnzeit eine Bonusstunde gratis. Dies gilt auch für den Online-Gutscheinkauf.

Kur-Royal Day Spa hat wieder schöne Weihnachtspakete zum Verschenken mit Gutscheinen für Eintritt und/oder Wohlfühlmassagen gepackt. Schon ab 28,00 € können die Liebsten mit einer herrlichen Auszeit bedacht werden.

www.facebook.com/KurRoyal

Kur-Royal-Wohlfühlmassagen

Vom Alltag erholen, Beschwerden lindern, dem Körper neue Vitalität einhauchen. Reflexzonentherapien harmonisieren den Fluss der Lebensenergie, Massagen stärken die Muskulatur und Bänder. Mit unseren Behandlungen verhelfen wir zu mehr Wohlbefinden.

Die Wohlfühlangebote

- Aromaölmassage 30min und 50min
- Breuss-Massage 25min
- Faszienmassage Rücken und Beine 30min
- Fuß- und Beinmassage Better Standing 40min
- Garshan Massage 40min
- Handmassage 20min
- Honigmassage 25min
- Hot Stone Sensitive Massage 55min
- Kleine Klassische Massage 25min
- klassische Fußreflexzonenmassage 25min
- thailändische Fußreflexzonenmassage 25min
- Lymphdrainage 40min
- Lymphdrainage der Beine und
Thailändische Fußreflexzonenmassage 40min
- Triggerpunkt-Therapie 30min
- Schröpfen 40min
- Victoriamassage 40min

Vier Geschichten zur Geschichte

Band 32 aus der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ erschienen

Pünktlich zum Weihnachtsfest, das ein wenig mehr Ruhe und Muße mit sich bringt, ist der neue Band der Reihe „Aus dem Stadtarchiv“ erschienen. Die Leser können mit vier Geschichten in die Bad Homburger Historie eintauchen.

Klaus-Dieter Metz ist wieder literarisch unterwegs und schlägt die Kurpark-Route ein. Sie führt vom Froschkönig-Weiher vorbei an etlichen Stationen, die von der Rolle der Literatur in Bad Homburg zeugen, bis zum Dostojewski-Denkmal im Kurhausgarten. Der Autor erzählt von Märchen und Sagen, von Krimis und Poesie, von Hölderlin, für den mit dem Abschied aus Homburg die zweite Hälfte seines Lebens begann, bis hin zu dem großen russischen Schriftsteller, der hier seine letzte Kopeke verspielte.

Vielleicht nimmt man beim Spaziergang die Steine am Wegesrand kurz wahr, vielleicht versucht man noch – meistens vergeblich – die Inschrift zu entziffern, beim nächsten Schritt sind sie jedoch meist vergessen. Dabei dokumentieren Grenzsteine detailliert die Geschichte Homburgs und der Landgrafschaft. Reiner Ruppmann hat sich auf die Suche begeben.

„Der Frieden muss erdrochen werden“, rief Kaiser Wilhelm II. bei seiner Ansprache an die „lieben Homburger“ am 10. Februar 1918 vom Balkon des Schlosses. Ulrich Hummel versteht nicht, wieso der eigentlich auf einen Verständigungsfrieden zielende Kaiser solch radikale Worte äußerte, und geht dem nach. Hummel deckt die Tragik im Leben des Menschen und Monarchen Wilhelm II. auf.

Die Zeit nach dem Ende des Ersten Weltkrieges war bestimmt durch die November-Revolution und den Kampf um die Zukunft als parlamentarische Demokratie oder als sozialistischer Staat. Auch in Bad Homburg gab es „Versuche einer Räterevolution“. Roland Johné berichtet in seinem Beitrag über den Arbeiterrat und die politische Neuordnung der Stadt nach 1918.

„Aus dem Stadtarchiv. Vorträge zur Bad Homburger Geschichte“, Band 32, 160 Seiten mit 86 Abbildungen, 10,00 €. Erhältlich ab 8. Dezember im Stadtarchiv, Tannenwaldallee 50 (Anmeldung unter 06172-100 4140,



© Stadtarchiv Bad Homburg



E-Mail stadtarchiv@bad-homburg.de), bei der Tourist Info + Service im Kurhaus, im örtlichen Buchhandel sowie bei Amazon.



bis 11. Dezember
Louisen-Arkaden,
Louisenstraße 72-82

Weihnachts- geschenke-Aktion

Benachteiligten Kindern
zum Fest einen Wunsch
erfüllen

Es hängen noch Wunschkarten am Weihnachtsbaum in den Louisen-Arkaden! Auf den Karten haben benachteiligte Kinder festgehalten, was sie sich so gerne zu Weihnachten wünschen. Kunden der Einkaufspassage und Passanten können diese Karten für bis zu 50 Euro „kaufen“. Die Aktion geht noch bis zum 11. Dezember. Dann beschaffen die Organisatoren die Geschenke, die am 13. Dezember an die beteiligten Institutionen übergeben werden. Diese stellen sicher, dass die Kinder die Geschenke vor Weihnachten erhalten. Schwerpunktmäßig verantwortet wird die Aktion von den Stadtteilzentren Dornholzhausen und Mitte. Unterstützt wird sie von den Louisen-Arkaden und der Stadt Bad Homburg. Mitwirkende sind die Stadtteil- und Familienzentren Bad Homburgs, die Ambulante Erziehungshilfe, die Kindertagesstätte und die Familienhilfe der Caritas, das Bonhoeffer-Haus, die Kita Gartenfeld und der Verein Kulturleben Hochtaunus. Die Verkaufszeiten bis 11. Dezember sind Montag bis Freitag 11.30 bis 18.00 Uhr und Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr.



Samstag, 4. Dezember, 18.00 Uhr
St. Marien-Kirche, Dorotheenstraße

Weihnachten bei den Buddenbrooks

Lesung mit Michael Mendl, Poesie- & LiteraturFestival

Michael Mendl gilt als einer der markantesten Schauspieler und Sprechstimmen Deutschlands. Das Bad Homburger Publikum hat er mit spektakulären Lesungen von Texten Tolstois und Dostojewskis schon mehrfach in Bann gerissen, nun kehrt der sprachgewaltige TV- & Theatermann zurück – mit einer weihnachtlichen Lesung. Thomas Manns zauberhafte „Weihnachten bei den Buddenbrooks“ steht im Mittelpunkt, Gedichte und Prosa von Eichendorff, Rilke u.a. sowie die Weihnachtsgeschichte nach Lukas werden Tannenduft und das Nahen der unvergleichlichen Zeit sinnlich fühlbar machen. Festliche Chormusik, in glockenreinem A-cappella-Gesang, dargeboten vom 20-köpfigen Frauenchor der „Pfälzischen Kurrende“, rundet die Festival- Sonderveranstaltung in der mit Kerzen illuminierten Marienkirche ab.

Eintritt: 12,00 bis 57,00 €.



Samstag, 4. Dezember, 18.00 Uhr
Galerie Fleck, Massenheimer Weg 13

13. Licht- und Feuer-Performance

Ein Spektakel von Feuer und Licht erhellt den Abend vor dem Nikolausfest: Der Künstler Stephan K. Müller lädt nach einjähriger Pause zur 13. Licht- und Feuer-Performance in die Galerie Fleck ein – eine gute Gelegenheit, Freunde im Freien bei Feuerschein und heißem Apfelwein oder Saft wiederzusehen. Bitte mit Mund-Nasen-Schutz und unter 2-G-Bedingungen.



Freitag, 10. Dezember, 19.45 Uhr
Kurhaus

Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Vortrag von Karin Wolff,
Geschichtsverein Bad Homburg

Ist es wirklich so, dass die Rhein-Main-Region nur durch Autobahnen, Züge, Flughafen oder auch Industrie und Banken definiert wird? Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain gibt eine zusätzliche Antwort: die kulturelle Verbindung. Die gemeinnützige Gesellschaft hat ihren Sitz nicht, wie man denken könnte, in Frankfurt, sondern in Bad Homburg. Sie verbindet die großen Flaggschiffe unter den Theatern und Museen mit kleinen Theatern und auch Ausstellungen in der Region, vernetzt ebenso Musik mit Tanz, Schauspiel, Plastik und Fotografie sowie kultureller Bildung. Welches Interesse an der Kultur die beteiligten Kommunen und das Land Hessen verbindet und was man sich das kosten lässt, wird Kulturfonds-Geschäftsführerin Karin Wolff aufzeigen.

Eintritt frei, 3-G-Regel.

Dienstag, 14. Dezember, 19.30 Uhr

Kurhaus Bad Homburg von A bis Z

Bildervortrag von Heidi Delle

Eine Führung in Bildern: Heidi Delle, Bad Homburgerin aus Leidenschaft, lädt anhand von Lichtbildern, die sie größtenteils selbst „geschossen“ hat, zu einem Streifzug durch die Stadt ein.

Eintritt frei.

Dienstag, 14. Dezember, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 4

Willkommen im Land der Vögte

Videofilm von
Elfriede und Hans-Joachim Urban

Die Rundreise im Vogtland, einem Teil des Erzgebirges, führt durch kleine und mittlere Städte, die ihren alten Charakter behalten haben. Besucht werden Plauen, an der Weißen Elster gelegen und Zentrum des Vogtlandes, die slawische Ansiedlung Ölsnitz und Adorf, die beide von der Tuchweberei, dem Bergbau und der Perlenfischerei lebten. Im Mittelpunkt von Bad Elster steht das König-Albert-von-Sachsen-Bad, das im Jugendstil errichtet wurde. Empfehlenswert sind Markneukirchen, die erste Geigenbauerstadt Deutschlands, und Klingenthal, eine frühere Bergarbeiterstadt, sowie die modernste Skisprungschanze Deutschlands, die Vogtland-Arena. Nach einer kurzen Pause beleuchten zwei Kurzfilme die Wirkung des Reformators Thomas Münzer in Jüterbog/Fläming und in seiner Geburtsstadt Stolberg/Harz.

Eintritt frei.





© Katharina Saul

Schloss Bad Homburg
Apfelsaft aus
historischen Sorten

Die Schlösserverwaltung verfolgt bekanntlich zusammen mit dem Pomologen-Verein das Ziel, die historischen Obstsorten, die im Herrschaftlichen Obstgarten des Schlossparks angebaut werden, zu bewahren. Jetzt können auch Interessierte davon profitieren: Im Museumsshop des Schlosses können sie aus ausschließlich historischen Apfelsorten gepressten Apfelsaft erstehen. Der Saft wird in Kartons von drei bzw. fünf Litern (6,50 € bzw. 9,00 €) angeboten, so Norbert Lehrer, Leiter des Bad Homburger Schlosses.

Veranstaltungen der Volkshochschule,
Elisabethenstraße 4-8

Anmeldungen: Tel. 06172-23006 oder unter www.vhs-badhomburg.de.

Donnerstag, 2. Dezember, 19.30 Uhr - online

„Ritualmorde“ vor Gericht

Immer wieder verbreitete sich im 19. Jahrhundert eine alte antisemitische Legende: Juden würden in geheimen Ritualen das Blut christlicher Opfer für religiöse Zwecke verwenden. Mysteriöse Tötungsdelikte hatten Gerüchte über vermeintliche „Ritualmorde“ zur Folge, zuweilen kam es deswegen zu Ausschreitungen gegen Juden – und nicht selten spielten solche Spekulationen eine Rolle in polizeilichen Ermittlungen und in Gerichtsprozessen. Am Beispiel von zwei spektakulären Prozessen im Deutschen Kaiserreich und in der Habsburgermonarchie analysiert Prof. Dr. Volker Zimmermann „Ritualmorde“ vor Gericht.

Teilnahme kostenfrei.



Donnerstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr – Präsenz
Freitag, 17. Dezember, 19.30 Uhr - online

Große Momente
der Antike

Es waren Wendepunkte und Entscheidungen: z.B. Cäsars Überschreiten des Rubikons, Alexanders Sieg bei Gaugamela, die Vertreibung der Tyrannen aus Athen. Mario Becker erläutert und beleuchtet zwölf ausgewählte „große Momente“ der Antike – zeigt die Hintergründe auf und beantwortet auch die ahistorische Frage, ob die Geschichte ohne diese Momente anders verlaufen wäre.

Eintritt: 9,00 €.



Freitag, 10. und 17. Dezember, 20.00 Uhr
Samstag, 11. und 18. Dezember
Freitag, 31. Dezember, 18.00 Uhr

Männerschnupfen

Die unglaubliche Erkältungs-Show

Eintritt jeweils: 22,50 €.

Samstag, 4. Dezember,, 20.00 Uhr

Juke-Box-Spaß & Asbach-Cola

Die neue Nostalgie-Show

Eintritt jeweils: 22,50 €.



Eintrittskarten bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 06172-178 3710, oder bei
Frankfurt Ticket, Tel. 069-1340400, www.frankfurt-ticket.de.

Karten außerdem am jeweiligen Spieltag 90 Minuten vor Showbeginn an der Abendkasse, Tel. 06172-690407.

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER

DEUTSCHES ÄPPELWOI-THEATER BAD HOMBURG · IM KURHAUS, SCHWEDENPFAD 1, WWW.AEPPPELWOI-THEATER.DE

LOUISe 12/2021 | 57

ANZEIGE

Unsere Energie der Zukunft



Führungen der Kur- und



Jeden Freitag 15.00 Uhr
(nicht am 24. und 31. Dezember)
Treffpunkt: Tourist Info + Service
im Kurhaus

Stadtführungen

Ein Rundgang durch die Innenstadt über die Louisenstraße und die Dorotheenstraße mit ihren eindrucksvollen Kirchen und vielen historischen Gebäuden zum Landgrafenschloss und durch die Altstadt.

jeden Samstag 15.00 Uhr
(nicht am 1. Januar)
Treffpunkt: Kaiser-Wilhelms-Bad

Kurparkführungen

Ein Spaziergang durch den Kurpark, der zu den größten und schönsten in Deutschland gehört. Ein Englischer Landschaftspark mit weiten Wiesenflächen, Solitärbäumen, Gehölzgruppen, Alleen, einem Weiher sowie historischen Bauten und Denkmälern. Mit Besichtigung der Russischen Kirche.



Kongreß-GmbH

**Sonntag 5. Dezember,
11.00 Uhr, Treffpunkt Kaiser-
Friedrich-Promenade Nr. 7**

Prunk und Prominenz auf der Promenade

An der Kaiser-Friedrich-Promenade können die Entwicklung des Kurwesens sowie die Bad Homburger Baugeschichte abgelesen werden. Mit der Wiederentdeckung der zweiten Heilquelle im Jahr 1834 stieg die Attraktivität Homburgs als Heilbad, was zu einem beispiellosen Bau-Boom führte. Bei der Führung werden prächtige Häuser gezeigt, ihre erstaunlichen Geschichten erzählt sowie von interessanten Architekten und außergewöhnlichen Bewohnern und Gästen berichtet.

**Samstag, 11. Dezember,
10.00 Uhr
Treffpunkt Haupteingang
Rathaus**

Vom Alten Bahnhof zum Kulturbahnhof

Eine Reise durch 150 Jahre Eisenbahn- und Bahnhofsgeschichte Bad Homburgs und seiner unmittelbaren Nachbarschaft. Sie lernen die Bahnhöfe kennen und Menschen, die sich um den heutigen Bahnhof verdient gemacht haben, in erster Linie Kaiser Wilhelm II., der das damalige Homburg durch „Kaiserliche Machtworte“ zum Nabel der Welt machte, zumindest „eisenbahntechnisch“.

WANDERN IN DER WEIHNACHTSZEIT

**Sonntag, 5. Dezember, 10.00 Uhr
Treffpunkt: Waldfriedhof**

Geschichten in und um den Hardtwald

Naturpark-Wanderführer Franz Klein berichtet auf dem rund dreistündigen Advents-Rundwanderweg unter anderem über die Funktion des Hardtwaldes, der den Status als Schutzwald trägt. Die Wanderer lernen das idyllische Bottigtal und alte Grenzsteine sowie die Geschichte des Köhlerbergs kennen. Es geht vorbei am Jüdischen Friedhof zu einer herrlichen Aussicht über das Rhein-Main-Gebiet und dann über die Elterhöhe zurück zum Ausgangspunkt.

**Sonntag, 19. Dezember, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Kirdorfer Kreuz**

Über den Türmen der Weihnachtsstadt

Es wird am Kirdorfer Bach entlang gewandert, über die Sportanlagen Nordwest und dann zum oberen Kirdorfer Feld mit dem fantastischen Ausblick über die weihnachtliche Kurstadt und die Frankfurter Skyline. Durch den Hardtwald und das Sülzbachtal führt der Weg zum Jubiläums- und Höllsteinpark. Hier bietet Naturparkführer Franz Klein einen Abstecher zum Romantischen Weihnachtsmarkt an. Das Ziel ist der Ortskern von Kirdorf.

Führungen der Kur- und Kongreß-GmbH (Fortsetzung)

Freitag, 17. Dezember, 19.00 Uhr

Treffpunkt:

Brunnen auf dem Kurhausplatz

Nachtwächter-Tour

Bad Homburg hat wieder seinen Nachtwächter! Wenn das geschäftige Treiben in der Stadt zur Ruhe kommt und die Dunkelheit Einzug hält, dann beginnt er seine Tour. Er lässt sich durch die dunklen Gassen und vorbei an geschichtsträchtigen Häusern gern von Gästen begleiten. Ihnen erzählt er aus der Vergangenheit Bad Homburgs und auch von allerlei Kuriositäten.

Teilnahme: 10,00 €, ermäßigt 7,00 €.

Informationen und Regeln

Die Führungen dauern 1,5 Stunden, die durch die Kurlandschaft drei Stunden.

Wenn nicht anders angegeben, kosten die Einzeltickets 8,00 € (ggf. zzgl. Gebühr).

Ermäßigte Tickets (5,00 €) für Kurgäste, Schüler, Studenten, SB ab 80% und Rhein-MainCard-Besitzer.

Begleitpersonen eines Schwerbehinderten mit Vermerk „B“ im Ausweis nehmen kostenfrei teil, benötigen jedoch ein Ticket.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme generell nur mit Ticket möglich. Sie sollten bevorzugt online erworben werden (www.frankfurt-ticket.de), sind aber auch in der Tourist-Info im Kurhaus erhältlich. Es gelten die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln.

Tourist-Info im Kurhaus

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 bis 18.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

weitere Führungen

Schloss Bad Homburg

Führungen:

täglich 10.00 bis 17.00 Uhr zu jeder vollen Stunde. Im Schlosspark auf Anfrage – 06172-9262 148.

Römerkastell Saalburg

Führungen:

Sonn- und Feiertage 14.00 Uhr;
geöffnet täglich 9.00 bis 16.00 Uhr.



VORSCHAU

Sonntag, 2. Januar, 10.00 Uhr

Treffpunkt:

Parkplatz Hirschgarten

Mit guten Aussichten ins Neue Jahr

Die Neujahrswanderung führt vorbei am Landgrafenberg zum unteren Hirschstein und hinauf zu einer der ältesten Keltensiedlungen im Taunus, dem Bleibiskopf. Von hier hat man wunderbare Aussichten über Bad Homburg und die Rhein-Main-Region bis hin zum Odenwald und Spessart. Auf dem Weg zurück zum Hirschgarten liegen die Luthereiche und der Forstgarten.

Jahrbuch für christliche Unterhaltung 1915

Im Oktober 1836 riefen Theodor und Friederike Fliedner die Diakonissen-Anstalt Kaiserswerth (heute Kaiserswerther Diakonie) ins Leben, um unverheirateten Frauen eine Ausbildung in Krankenpflege und Erziehungsarbeit in einer christlichen Glaubens-, Lebens- und Dienstgemeinschaft zu ermöglichen. Seit 1845 bis zu Beginn der 30er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts gab sie das „Jahrbuch für christliche Unterhaltung“ heraus, in dem regelmäßig Biografien tugendhafter Persönlichkeiten veröffentlicht sind. Im Kriegsjahr 1915 führt der Emdener Pastor Ernst Kochs in einem reich illustrierten Beitrag den bewegten Lebensweg von „Marianne, Prinzessin Wilhelm von Preußen“ (1785–1846), der jüngsten der fünf Töchter des Landgrafen Friedrich V. Ludwig von Hessen-Homburg und seiner Gemahlin Caroline aus dem Hause Hessen-Darmstadt, vor Augen.

Als „ihres Vaters ganzes Ebenbild“ war Marianne von großer Vaterlandsliebe und tiefem christlichen Glauben geprägt, der sie selbst trotz schwerster Schicksalsschläge während der Napoleonischen Kriege vor Resignation bewahrte. Indem sie das Protektorat für den 1813 gegründeten „Frauenverein zum Wohle des Vaterlandes“ übernahm, konnte wertvolle Hilfe für die Soldaten und vor allem für die Verwundeten geleistet werden. Der Beitrag beschreibt in eindrucksvoller Weise die Nächstenliebe der Prinzessin, die sich stets der Not ihrer Mitmenschen annahm und dabei Standesunterschiede überwand. Ein Zeichen der Hoffnung – und das nicht nur in den Zeiten des Ersten Weltkriegs.

Die Bibliothek des Stadtarchivs bietet über Kochs Beitrag hinaus mit zahlreichen weiteren Werken Anreiz, die beispielhafte Biografie Mariannes zu vertiefen. Im Übrigen wird in Bad Homburg nächstes Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen an die Gründung der Landgrafschaft Hessen-Homburg im Jahr 1622, also vor 400 Jahren, erinnert. Die Auftaktveranstaltung dazu wird am 5. März 2022 um 17.00 Uhr im Stadtarchiv, Villa Wertheimber, stattfinden.

Thomas Fuchtenkamp

© Stadtarchiv Bad Homburg



Das Stadtarchiv ist geöffnet:
Dienstag 9.00 bis 16.00 Uhr,
Mittwoch 14.00 bis 19.00 Uhr,
Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr.
Anmeldung unter
06172-100 4140 oder
stadtarchiv@bad-homburg.de

Weihnachtsmärkte im Hochaunus 2021

Kontakt:
Tourist-Info im Taunus-
Informationszentrum
Hohemarkstraße 192
61440 Oberursel (Taunus)

Telefon: 06171-50780
E-Mail: ti@taunus.info
Internet: www.taunus.info

1. Adventswochenende: Freitag, 26.11. bis Sonntag, 28.11.

Bad Homburg v. d. Höhe: Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss	Fr. 15 – 21 Uhr, Sa. / So. 12 – 21 Uhr
---	--

2. Adventswochenende: Freitag, 3.12. bis Sonntag, 5.12.

Bad Homburg v. d. Höhe: Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss	Fr. 15 – 21 Uhr, Sa. / So. 12 – 21 Uhr
---	--

Weilrod-Mauloff: Weihnachtsmarkt im Hofgut Mauloff	Sa. ab 12 Uhr
--	---------------

Grävenwiesbach: Weihnachtsmarkt auf dem Wuenheimer Platz	So. 12 – 18 Uhr
--	-----------------

3. Adventswochenende: Freitag, 10.12. bis Sonntag, 12.12.

Bad Homburg v. d. Höhe: Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss	Fr. 15 – 21 Uhr, Sa. / So. 12 – 21 Uhr
---	--

4. Adventswochenende: Freitag, 17.12. bis Sonntag, 19.12.

Bad Homburg v. d. Höhe: Romantischer Weihnachtsmarkt am Schloss	Fr. 15 – 21 Uhr, Sa. / So. 12 – 21 Uhr
---	--



Der Duft von Glühwein und Plätzchen liegt in der Luft, festliche Musik erklingt. Liebevoll geschmückte Buden zieren Straßen und Plätze, zahlreiche Lichter sorgen für vorweihnachtlichen Glanz: Die Weihnachtsmärkte im Hochtaunus verbinden Historie und Moderne und sorgen für besondere Erlebnisse. In romantischem Ambiente, vor malerischen Kulissen warten die Märkte mit herzhaften Köstlichkeiten, süßen Verlockungen und natürlich zahlreichen Geschenkideen auf. Viele der Weihnachtsmärkte sind über die Grenzen der Region hinaus bekannt. Aber es gibt auch einige Geheimtipps, die es zu entdecken gilt.

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie Änderungen und Einschränkungen bei den Weihnachtsmärkten ergeben können. Verfolgen Sie am besten die aktuelle Berichterstattung und informieren Sie sich im Vorfeld Ihres Besuchs.

Taunus
Die Höhe



„Wir wollen unser Leben zurück“

Stella Deetjen schreibt über ihre Arbeit bei den Lepra-Kranken in Benares



Berührungen – ein Grundbedürfnis und lebensnotwendig, das wissen wir alle. Wissen wir aber auch von den vielen Menschen, die gesellschaftlich ausgestoßen, nicht zur Kenntnis genommen werden, als existierten sie nicht. Die soziale Ächtung erfahren, ausgeschlossen sind von jeglicher Versorgung, keine Chance auf Schulbildung erhalten. Natürlich wissen wir von ihnen. Auch Stella wird davon gewusst haben.

Stella macht ihr Abitur im Bad Homburger Kaiserin-Friedrich-Gymnasium. Die Schauspielausbildung ist abgeschlossen, ein anschließendes Fotografie-Studium hat noch nicht begonnen. Sechs Monate hat sie Zeit für sich selbst, dann macht sie sich 1990 auf den Weg – und es startet die Abenteuerreise ihres Lebens. Nur weiß sie davon noch nichts.

Die sanfte Berührung und der Segen eines an Lepra erkrankten Bettlers in Benares (das heutige Varanasi) hinterlässt bei Stella einen tiefen Eindruck. Sie möchte sich bedanken. Mit Kochgeschirr, einem Baumwolltuch und Stiften ausgestattet, begibt sie sich wieder an die Stelle der ersten Begegnung. Damit beginnt ihre Geschichte in Indien. Sie bleibt – sie hat

ja Zeit. Und sie verschenkt noch mehr, engagiert sich, lernt die Sprache und Gebräuche, taucht in die indische Kultur ein, ist immer mit Freude und Neugierde dabei. Zeremonien und Rituale werden von ihr begeistert mit zelebriert.

Trotz der vielen Feste und wunderbaren Erlebnisse verliert sie nie den Blick auf die Menschen dort. Auf die schrecklichen Auswirkungen der Krankheit Lepra, die unwürdi-

gen Lebensverhältnisse. Ihre Überzeugung, zu wissen, was richtig ist, verleiht ihr den Mut, entsprechend zu handeln. So lässt sie sich bei einer willkürlichen Straßenrazzia mit ihren Bettlern abtransportieren – sie kommt frei, für die Freiheit ihrer Bettler kämpft sie wie eine Löwin. Überwindet Bürokratiewahnsinn, Arroganz und Engstirnigkeit. Stella lässt sich nicht von gesellschaftlichen Schranken und religiös begründeten Zwängen aufhalten. Die Bettler wachsen ihr ans Herz.

Sie informiert sich über diese Krankheit und erfährt, dass Lepra heilbar ist. Heute zücken wir unser Handy, das gibt Antwort. Damals war Informationsbeschaffung aber nicht so einfach. Eine Schweizer Ärztin schenkt ihr 100 Dollar, der Grundstein für die erste Straßenklinik für Lepra-Kranke und ihre Kinder. Sie verwirft ihre persönlichen Zukunftspläne und bleibt dort, kämpft mit einem Gesundheitssystem, das eine gute medizinische Versorgung fast unmöglich macht. Unglaublich ihre Beschreibungen der Krankenhäuser.

Schulbildung liegt ihr am Herzen. Stella schafft es durch viel Engagement und Organisation, dass einige Straßenkinder lesen und schreiben lernen. Sie vergibt kleinere Jobs, entdeckt Potenziale und schafft Möglichkeiten für ihre Freunde, um etwas Geld zu verdienen. Ihr Einfallsreichtum – bewundernswert!

Die Dankbarkeit in der Bettlergruppe ist riesig. Ihr werden viele Namen gegeben: Tara Didi - Tara Ma - Taraji (Tara: das Hindu-Wort für Stern, und Didi: große Schwester) Einmal sagt Singeshwar: „Tara Didi, wir wollen doch unser Leben zurück.“ Und wird somit zum Namensgeber der von ihr und ihrem Bruder Wolf gegründeten Hilfsorganisation „Back-to-Life“.

Trotz unsäglichen Leids, das sie umgibt, verliert sie nie die Hoffnung und lebt das deutsche Sprichwort „Humor ist die Medizin, die am wenigsten kostet und am sichersten hilft“, wenn sie sagt: „Mit den Lepra-Kranken habe ich am meisten gelacht.“

Und sie feiert das Fest des Lebens wortwörtlich mit ihren Bettlern, den Heilungserfolg nach zwei Jahren medikamentöser Behandlung. Spürbar die Lebensfreude in der kleinen Gruppe und die Begeisterung über die eigenen Erfolge.

Fazit: Unberührt bleibt hier niemand!

Mein Name ist Mechthild Iannaccone; ich gehöre zum Team der StadtBibliothek Bad Homburg und wünsche mir, bald ein weiteres Buch von Stella lesen zu dürfen. Ihre abenteuerliche Lebensweise und humanitäre Arbeit geht ja in Nepal weiter. Dort baut sie Geburtshäuser und Schulen auf und plant aktuell, für mindestens zehn Dörfer den Zugang zu Trinkwasser zu ermöglichen.

Wer sich solidarisieren und mithelfen möchte, wendet sich bitte an: <https://www.back-to-life.org> oder überweist gleich einen kleinen Betrag an:

Kontoinhaber: Back to Life e.V.
IBAN: DE94 5008 0000 0729 9990 02
BIC: DRESDEFFXXX
Bank: Commerzbank AG



Tara Stella Deetjen:
Unberührbar - Mein Leben unter den Bettlern von Benares

S. Fischer Verlag 2016,
ISBN 978-3-8105-0403-6, 22,00 €

Das Buch kann auch in der StadtBibliothek Bad Homburg ausgeliehen werden. Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 11.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 11.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 06172-921360,
E-Mail: stadtbibliothek@bad-homburg.de.

www.bad-homburg.de/stadtbibliothek



EINLADUNG
ZUM KENNENLERNEN

Taunus
Zeitung



JETZT
gratis lesen

Testen Sie jetzt die TZ

- ✓ Kostenlose Leseprobe für 2 Wochen
- ✓ Frühzustellung bis 6 Uhr
- ✓ Die Lieferung endet automatisch – keine Verpflichtung

Gratis-Leseprobe gleich anfordern:
Tel. 0 61 72 - 92 73 90
www.taunus-zeitung.de/testen

*Hier sehen Sie
81 cm²
Bad Homburg,
in bester Lage.*

Schalten Sie Ihre Anzeige zu
attraktiven Preisen in der

LOUIS^e

Infos und Mediadaten unter:
06172 1783701
anzeigen@louise-magazin.de

IMPRESSUM

Offizielle Informationsschrift
der Kur- und Kongressstadt
Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber:

Kur- und Kongreß-GmbH
Bad Homburg v. d. Höhe
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Redaktion:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3152
Fax 06172-178-3158
Mail: info@louise-magazin.de

Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Rathausplatz 1
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-100-1300
Fax 06172-100 1360
Mail: pressestelle@bad-homburg.de

Chefredakteurin:

Eva Schweiblmeier
Tel. 06033-970283
Mail: eva.schweiblmeier@t-online.de

Vertrieb u. Anzeigen:

Kur- und Kongreß-GmbH (verantwortlich)
Kaiser-Wilhelms-Bad
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
Tel. 06172-178-3700
Fax 06172-178-3709
Mail: anzeigen@louise-magazin.de

IS Anzeigenservice

Ingrid Scheidemantel
Am Auweg 25
60437 Frankfurt/Main
Tel. 06101-42165
Fax 06101-49167
Mail: pnoerig@t-online.de

Grafische Gestaltung:

Dorothea Lindenberg
www.lindisein.de
Ralf Dingeldein
www.dingeldeindesign.de

Produktion:

Schleunungsdruck GmbH
Eltertstraße 27, 97828 Markttheidenfeld
Telefon: 09391-6005-42
www.schleunungsdruck.de

Nächster Redaktionsschluss:

5. Dezember 2021

Erscheinungstermin der

Januar-Ausgabe:

30. Dezember 2021

Titelbild: Depositphotos/anton matyukha





Corona-Testzentrum Bad Homburg

Bahnhof

www.testzentrum-hgbhf.de



Corona-Testzentrum Bad Homburg

Kurpark

www.testzentrum-hgkurpark.de

- **Antigen-Schnelltest** – Ergebnis in 15 Min
- **PCR-Test** – Ergebnis innerhalb 24 h
- **für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**
- **schnell, sicher, zuverlässig**



CORONA
WARN-APP

Corona-Testzentrum
Bad Homburg
Bahnhofsplatz 4
61352 Bad Homburg v.d.H.
www.testzentrum-hgbhf.de

Öffnungszeiten:

Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr

So 10.00–18.00 Uhr



Corona-Testzentrum
Bad Homburg Kurpark
Kisseleffstraße 35
(vor der Spielbank)
61348 Bad Homburg v.d.H.
www.testzentrum-hgkurpark.de

Öffnungszeiten

Mo–Do 12.00–20.00 Uhr

Fr–Sa 12.00–22.00 Uhr

So 12.00–18.00 Uhr





BAD HOMBURG
VOR DER HÖHE

18. NOV
– 9. JAN

WEIHNACHTSSTADT BAD HOMBURG

Lebkuchenherz und Faszination

www.weihnachtsstadt-bad-homburg.com

DIE WEIHNACHTSSTADT IST EINE MARKETINGAKTION DER STADT BAD HOMBURG VOR DER HÖHE MIT UNTERSTÜTZUNG FOLGENDER PARTNER UND VERANSTALTER

